Landeshauptstadt
Düsseldorf

Zukunft gestalten

Unterrichtsveranstaltungen und Aktionsangebote für Düsseldorfer Schulen Schuljahr 2014/2015

:DÜSSELDORF

Inhalt

Seite	
3	**Zukunft gestalten**
4	**Hinweise zum Umgang mit dem Bildungsprogramm**
4	Informationen zu den Bildungsangeboten
4	Stellen Sie sich Ihr eigenes Programm zusammen
4	Finanzierung durch die Stadt
4	Öffentlichkeitsarbeit
5	**Inhaltsangabe**
5	Themen nach Zielgruppen sortiert
7	Themen nach Anbietern sortiert
9	**Veranstaltungen**
44	**Gestaltungskompetenzen**
44	Das Konzept der Gestaltungskompetenzen
44	Gestaltungskompetenzen im Überblick
44	Gestaltungskompetenzen, ausdifferenziert
47	Gestaltungskompetenzen im Vergleich zu anderen Kompetenzmodellen

Zukunft gestalten

Umweltschonend leben, wirtschaftlich erfolgreich sein, sozial gerecht handeln? Widersprechen sich solche hehren Ziel nicht, lassen sie sich tatsächlich vereinbaren? Bedeutet nachhaltige Entwicklung Verzicht und Einschränkung oder ist es das gute Leben, das viele suchen? Auf diese und andere Fragen Antworten zu finden, ist das Ziel der diesjährigen Bildungsangebote.

Das Bildungsprogramm enthält 71 Angebote zu Themen einer nachhaltigen Entwicklung. Schülerinnen und Schüler sollen damit angeregt werden Fragen wie diese zu beantworten: Muss wirklich jedes Jahr ein neues Mobiltelefon gekauft werden? Gibt es Alternativen zu Billig-T-Shirts, die mit Hilfe von Kinderarbeit hergestellt worden sind? Kann gesunde Ernährung lecker sein? Kostet ein Schulheft aus Recyclingpapier mehr? Sind Kohle und Kernkraft der richtige Weg der Energieversorgung?

Anliegen der Bildung für nachhaltige Entwicklung ist, dass Schülerinnen/Schüler die Zukunft der Gesellschaft, ihren sozialen, ökonomischen, technischen Wandel im Sinne nachhaltiger Entwicklung als gestaltbar begreifen und erfahren. Dazu brauchen die Schülerinnen/Schüler Gestaltungskompetenz. Gestaltungskompetenz erfordert Urteils-, Problemlösungs- und Handlungsfähigkeiten, die es dem Individuum ermöglichen, seine persönliche Entwicklung ebenso wie die gesamtgesellschaftliche Entwicklung modellhaft zu formulieren und in der Debatte mit anderen zu verändern.

Schule ist ein Übungsfeld für die Gestaltung von Zukunft, etwa in einer Schülerfirma, in einem Energiesparprojekt, bei der Schulgartenarbeit, bei der Organisation von Abfalltrennung, bei der Streitschlichtung, bei der Entwicklung einer Werbekampagne für fair gehandelte Waren in der Mensa oder in der Debatte über den individuellen bzw. gemeinsamen Weg zu einem guten Leben. Dafür finden Sie im vorliegenden Bildungsprogramm die richtigen Angebote. Experten von außerhalb der Schule helfen die Gestaltung von Zukunft einzuüben und zu erlernen.

Hinweise zum Umgang mit dem Bildungsprogramm

Informationen zu den Bildungsangeboten

Den Angebotstexten auf den folgenden Seiten können Sie neben Ziel, Inhalt, geförderten Kompetenzen und Art der Veranstaltungen Informationen über die Zielgruppe, den Veranstaltungsort (Veranstaltung in der Schule oder außerschulischer Lernort), die Veranstaltungsdauer und den Anbieter entnehmen.

Sollten Sie sich dazu entscheiden, eines oder mehrere der Angebote wahrzunehmen und sie im Rahmen einer Unterrichtsstunde oder -reihe, eines Projekts oder eines Aktionstags oder auch einer ganzen Projektwoche aufzugreifen, können Sie selbstständig Kontakt mit den jeweiligen Anbietern aufnehmen. Bei vielen Veranstaltungen sind die Anbieter flexibel und können auf Ihre Terminwünsche eingehen. Bitte beachten Sie, dass einige der Veranstaltungen nur eingeschränkt oder zu bestimmten Terminen angeboten werden – es gilt: Wer früh bucht, sichert sich die Teilnahme an der gewünschten Veranstaltung.

Stellen Sie sich Ihr eigenes Programm zusammen

Wenn Sie größere Aktivitäten wie Projekttage oder eine Projektwoche für Ihre Schule planen, können Sie selbstverständlich auch mehr Angebote buchen. Organisieren Sie ein Weltfrühstück mit Ihren Schülern, erkunden Sie ein Geschäft für fairen Handel, untersuchen Sie zusammen mit Experten der Verbraucherzentrale, wo unser Elektroschrott landet, machen Sie einen Ausflug in den Weltgarten, ... Das Veranstaltungsangebot enthält Passendes für alle Altersstufen von der Grundschule bis zum Berufskolleg.

Finanzierung durch die Stadt

Anfallende Kosten (Aufwandsentschädigung für Referenten) werden durch städtische Mittel finanziert, solange der dafür vorgesehene Etat reicht. Für außerschulische Lernorte innerhalb Düsseldorfs können Sie für Schüler ohne Schoko-Ticket über Ihr Schulsekretariat Fahrkarten buchen. Fahrtstrecken zu außerschulischen Lernorten außerhalb von Düsseldorf sind für Schokoticket-Besitzer im Gebiet des VRR kostenlos, für angrenzende Bereiche wie den VRS müssen Zusatztickets gebucht werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Das Umweltamt wird den Aktions- und Veranstaltungszeitraum medial begleiten. Lassen Sie uns Filme, Fotos, Texte, Kunstwerke oder andere Ergebnisse Ihrer Projekte, Ihres Unterrichts oder Ihrer Aktionen zukommen, wir werden solche Dokumentationen gerne veröffentlichen.

Inhaltsangabe

Themen nach Zielgruppen sortiert

Thema	Primarstufe	Sekundarstufe 1	Sekundarstufe 2	Seite
Moppels Abenteuer – ein Abfallworkshop	Klasse 1 bis 2			9
Sonderaktion: „Einführung der Abfalltrennung an Ihrer Schule“	Klasse 1 bis 4			9
Infoschau „Abfall sortieren“ mit Begleitprogramm	Klasse 1 bis 4			9
Aktion Minikompost im Einmachglas oder Aquarium	Klasse 1 bis 4			10
Führung Müllabfuhr und Straßenreinigung	Klasse 1 bis 4			10
Nachhaltige Chemie – In der Natur verschwindet nichts!	Klasse 1 bis ...	... Klasse 6		10
Brauchwasser-Kreislauf – Versuche zur Abwasserreinigung	Klasse 1 bis ...	... Klasse 6		11
Abfall, Papier, Kompost	Klasse 1 bis ...	... Klasse 10		11
Recyclingpapier – Kleine Taten für große Dinge	Klasse 1 bis ...	... Klasse 10		12
Aktion LebensLäufe – diesmal machen wir dem Durst Beine!	Klasse 1 bis ...		... Klasse 12	12
„Eine Stunde gegen den Hunger“	Klasse 1 bis ...		... Klasse 12	13
Mädchen am Ball	Klasse 1 bis ...		... Klasse 12	13
Lebensmittelverschwendung	Klasse 1 bis ...		... Klasse 12	14
WeltFrühstück in Burkina Faso	Klasse 1 bis ...		... Klasse 12	14
Beutegreifersystem – Ein Antriebsfeder für das Überleben	Klasse 1 bis ...		... Klasse 13	14
Der Klimawandel	Klasse 2			15
Abfallarmes Frühstück	Klasse 2 bis 4			15
Aus alt mach neu – Papierschöpfen	Klasse 2 bis 4			16
Papier schöpfen	Klasse 2 bis ...	... Klasse 6		16
Energie erleben und verstehen	Klasse 3 bis 4			17
Kinderalltag in Burkina Faso	Klasse 3 bis ...	... Klasse 6		17
Die „Biosphäre III“ – Bereit für ein Leben auf dem Mars?	Klasse 3 bis ...	... Klasse 6		18
Bioethanol in der Schule – Vom Acker in den Tank	Klasse 3 bis ...	... Klasse 6		18
Mit dem Solarflitzer in die Zukunft	Klasse 3 bis ...	... Klasse 6		19
Tiere und Menschen – Ein gemeinsamer Lebensraum	Klasse 3 bis ...	... Klasse 7		19
Große Malaktion: Wir malen uns Menschen und Erde aus.	Klasse 3 bis ...	... Klasse 8		20
Geocaching in der Umweltbildung	Klasse 3 bis ...	... Klasse 8		20
Mein Schulhof	Klasse 3 bis ...	... Klasse 10		21
Massenproduktion von Textilien oder wie viel Ungerechtigkeit steckt in meinem T-Shirt?	Klasse 3 bis ...	... Klasse 10		21
Wo kommen unsere Lebensmittel her? Was ist da alles drinnen?	Klasse 3 bis ...	... Klasse 10		22

Inhaltsangabe

Thema	Primarstufe	Sekundarstufe 1	Sekundarstufe 2	Seite
Und wenn der afrikanische Regenwald abgeholzt ist?	Klasse 3 bis 4	Klasse 6 bis 7 Klasse 9 bis 10	Klasse 12	23
Doppelblick	Klasse 3 bis ...		... Klasse 12	24
Nachhaltigkeit im globalen Kontext	Klasse 3 bis ...		... Klasse 13	24
Fairer Handel: „Schokologie“ – Immer fair bleiben – auch beim Naschen	Klasse 4 bis ...	... Klasse 7		25
Fairer Handel: Der Fußball-Workshop	Klasse 4 bis ...	... Klasse 7		25
„Entwicklung ruft Basis.“ – Wesentliches zusammen wiederentdecken	Klasse 4 bis ...	... Klasse 8		26
Djembefola und Griots: Trommelworkshop mit Hintergrund	Klasse 4 bis ...	... Klasse 10		26
Mit anderen Augen in der Welt unterwegs	Klasse 4 bis ...	... Klasse 6 und Klasse 9 bis ...	... Klasse 12	27
„The shoe must go on“ oder „SCHUH-bi-doo“	Klasse 4 bis ...		... Klasse 12	27
Mobilitätscheck in der Schule		Klasse 5 bis 7		28
ADBUST! Enttarne die Werbung!		Klasse 5 bis 9		28
Kleidertauschparty: Jetzt geht‘s an die Wäsche!		Klasse 5 bis 9		29
Wasserhelden: Entdecke das versteckte Wasser!		Klasse 5 bis 9		29
WasserSichtBar: Wie viel Wasser steckt in meinem Hamburger?		Klasse 5 bis 9		29
Fair und lecker: Die Smoothie-Bar		Klasse 5 bis 9		30
Ess-thetische Tafel: Essen verändert!		Klasse 5 bis 9		30
Klimaschützen kann jeder		Klasse 5 bis 10		30
Abgehauen: Landflucht in Burkina Faso		Klasse 5 bis ...	... Klasse 12	31
Wasser marsch		Klasse 5 bis ...	... Klasse 12	31
Klimaexpedition		Klasse 5 bis ...	... Klasse 13	31
Der Waldwert – die Einflussnahme des Menschen auf den Forst		Klasse 5 bis ...	... Klasse 13	32
„Fairer Handel“ in Fachgeschäft „el martin“		Klasse 5 bis ...	... Klasse 13	32
Weltgarten im Kölner Zoo – Ein Angebot zum Globalen Lernen		Klasse 5 bis ...	... Klasse 13	33
Engagement für eine gerechte Welt – wie geht das?		Klasse 5 bis ...	... Klasse 13	34
Elektroschrott ist Gold wert		Klasse 6 bis 8		35
Clever unterwegs		Klasse 7 bis 10		35
Landraub in Burkina Faso		Klasse 7 bis	... Klasse 12	36
Praktische Gewässerökologie		Klasse 7 bis ...	... Klasse 13	36
Werkstatt Ressourcenschutz: Ressourcen-storys gesucht!		Klasse 7 bis ...	... Klasse 13	37
Fairer Handel am Beispiel Schokolade		Klasse 8 und 9		38
Ausstellung Klima wandelt		Klasse 8 bis ...	... Klasse 13	38
WeltStadtRallye Düsseldorf		Klasse 8 bis ...	... Klasse 13	39

Inhaltsangabe

Thema	Primarstufe	Sekundarstufe 1	Sekundarstufe 2	Seite
Werde Aktivist*in!		Klasse 8 bis ...	... Klasse 13	39
Sportbekleidung – Ein Thema für Schülerinnen/Schüler		Klasse 8 bis ...	... Klasse 13	40
Menschen- und Arbeitsrechte in der Blumenindustrie		Klasse 8 bis ...	... Klasse 13	41
„Was gehen mich Rohstoffe in Afrika an?“ – Rohstoffe in Subsahara Afrika		Klasse 9 bis ...	... Klasse 12	41
Vergänglichkeit		Klasse 10 bis ...	... Klasse 13	42
Auen und deren Bedeutung im Hinblick auf den Klimawandel		Klasse 10 bis ...	... Klasse 13	42
Fortbildung zum Globalen Lernen: „Meine Welt – deine Welt? Ein Blick auf Afrika“	Lehrerinnenfortbildung/Lehrerfortbildung (Grundschule) sowie Erzieherinnen/Erzieher (KITAs)			43
Globales Lernen im Unterricht	Lehrerinnenfortbildung/Lehrerfortbildung			43

Themen nach Anbietern sortiert

Anbieter	Thema	Seite
AWISTA GmbH	▪ Aktion Minikompost im Einmachglas oder Aquarium ▪ Führung Müllabfuhr und Straßenreinigung ▪ Abfall, Papier, Kompost	10 10 11
Bildung trifft Entwicklung	▪ Nachhaltigkeit im globalen Kontext ▪ WeltStadtRallye	24 39
Biologische Station Haus Bürgel	▪ Praktische Gewässerökologie ▪ Auen und deren Bedeutung im Hinblick auf den Klimawandel	36 42
Deutsche Umwelt-Aktion	▪ Der Klimawandel ▪ Aus alt mach neu – Papierschöpfen ▪ Energie erleben und verstehen	15 16 17
Eine Welt Forum Düsseldorf	▪ Engagement für eine gerechte Welt – wie geht das?	34
Eine-Welt-Netz NRW	▪ Weltgarten im Kölner Zoo – Ein Angebot zum Globalen Lernen ▪ Globales Lernen im Unterricht (Lehrerfortbildung)	33 43
Einfach ganz anders	▪ Adbust! Enttarne die Werbung! ▪ Kleidertauschparty: Jetzt geht‘s an die Wäsche! ▪ Wasserhelden: Entdecke das versteckte Wasser! ▪ WasserSichtBar: Wie viel Wasser steckt in meinem Hamburger? ▪ Fair & lecker: Die Smoothie-Bar ▪ Ess-thetische Tafel: Essen verändert! ▪ Werde Aktivist*in!	28 29 29 29 30 30 39
el martin	▪ „Fairer Handel“ im Fachgeschäft el martin	32
Galerie CEBRA	▪ Mit anderen Augen in der Welt unterwegs ▪ Vergänglichkeit	27 42
Geoscopia	▪ Klimawandelexpedition	31
Gesichter Afrikas/EXILE	▪ Fairer Handel am Beispiel Schokolade ▪ „Was gehen mich Rohstoffe in Afrika an?“ – Rohstoffe in Subsahara Afrika	38 41

Inhaltsangabe

Anbieter	Thema	Seite
Junge Forscher Düsseldorf	▪ Nachhaltige Chemie – In der Natur verschwindet nichts ▪ Brauchwasserkreislauf – Versuche zur Abwasserreinigung ▪ Die „Biosphäre III“ – Bereit für ein Leben auf dem Mars? ▪ Bioethanol in der Schule – Vom Acker in den Tank ▪ Mit dem Solarflitzer in die Zukunft ▪ Geocaching in der Umweltbildung	10 11 18 18 19 20
KREO-Team	▪ „The shoe must go on“ oder „SCHUH-bi-doo“	27
Lernen – helfen – leben e. V.	▪ Und wenn der Regenwald abgeholzt ist?	23
Rheinisches Waldpädagogium	▪ Beutegreifersystem – Eine Antriebsfeder für das Überleben ▪ Tiere und Menschen – Ein gemeinsamer Lebensraum ▪ Mein Schulhof ▪ Der Waldwert – die Einflussnahme des Menschen auf den Forst	14 19 21 32
Sabbouh-Eggert, Aischa	▪ Massenproduktion von Textilien oder wie viel Ungerechtigkeit steckt in meinem T-Shirt? ▪ Wo kommen unsere Lebensmittel her?	21 22
Sanvidi, Jul	▪ Mädchen am Ball ▪ Lebensmittelverschwendung ▪ Weltfrühstück in Burkina Faso ▪ Kinderalltag in Burkina Faso ▪ Doppelblick ▪ Djembefolas + Griots: Trommelworkshop mit Hintergrund ▪ Abgehauen: Landflucht in Burkina Faso ▪ Wasser marsch ▪ Landraub in Burkina Faso	13 14 14 17 24 26 31 31 36
Umweltamt der Landeshauptstadt Düsseldorf	▪ Ausstellung Klima wandelt	38
Vamos e. V.	▪ Sportbekleidung – Ein Thema für Schülerinnen/Schüler ▪ Menschen- und Arbeitsrechte in der Blumenindustrie	40 41
Verbraucherzentrale Düsseldorf	▪ Moppels Abenteuer – ein Abfallworkshop ▪ Sonderaktion „Einführung der Abfalltrennung an ihrer Schule“ ▪ Infoschau „Abfall sortieren“ mit Begleitprogramm ▪ Recyclingpapier – Kleine Taten für große Dinge ▪ Abfallarmes Frühstück ▪ Papier schöpfen ▪ Fairer Handel: „Schokologie“ – Immer fair bleiben – auch beim Naschen ▪ Fairer Handel: Fußball-Workshop ▪ Mobilitätscheck in der Schule ▪ Klima schützen kann jeder ▪ Elektroschrott ist Gold wert ▪ Clever unterwegs ▪ Werkstatt Ressourcenschutz: Ressourcenstorys gesucht!	9 9 9 12 15 16 25 25 28 30 35 35 37
Welthungerhilfe	▪ Aktion LebensLäufe ▪ Eine Stunde gegen den Hunger	12 13
World in Union e. V.	▪ Große Malaktion: Wir malen uns Menschen und Erde aus ▪ „Entwicklung ruft Basis.“ – Wesentliches zusammen wieder-entdecken	20 26
Zeller, Saskia/van Daele, Gabriele	▪ Lehrerfortbildung zum Globalen Lernen	43

Klasse 1 bis 2

Moppels Abenteuer – ein Abfallworkshop

Dem Kaninchen Moppel gelingt es, aus seinem Käfig zu entwischen und den Kindern in die Schule zu folgen. Den Müll, den Moppel auf seinem Weg dorthin entdeckt, gilt es richtig zu entsorgen. Im Rahmen von Moppels Geschichte lernen die Kinder die verschiedenen Abfallsorten kennen und üben, diese richtig zu trennen und zu entsorgen.

Gefördert werden die Gestaltungskompetenzen 7a, 2b, 11b, 9c.

Dauer: ca. 3 Stunden
Anbieter: Umweltberatung der Verbraucherzentrale Düsseldorf, www.vz-nrw.de/duesseldorf
Anmeldung: Ewa Westermann-Schutzki
Telefon: 02 11. 71 06 49-40 oder -75
E-Mail: duesseldorf.umwelt@vz-nrw.de

Primarstufe

Klasse 1 bis 4

Sonderaktion: „Einführung der Abfalltrennung an Ihrer Schule“

Möchten Sie an Ihrer Schule die Abfalltrennung einführen oder optimieren? Gerne unterstützen wir Sie dabei! Nach einer Bestandsaufnahme überlegen wir gemeinsam, welche Abfallfraktionen getrennt werden sollen und wie die Einführung organisiert werden soll bzw. was verbessert werden kann. Parallel zum Start der Abfalltrennung bieten wir spielerische Schulungen der Kinder sowie umfangreiche Informationen für das Lehrerkollegium, die Hausmeister und die Reinigungskräfte an. Darüber hinaus stellen wir mehrsprachige Informationsmaterialien zur Verfügung und jede Klasse erhält das Poster „Wir stoppen Müllberge“.

Gefördert werden die Gestaltungskompetenzen 2b, 7a, 11b, 9c.

Dauer: begleitend bis zu 1 Jahr
Anbieter: Umweltberatung der Verbraucherzentrale Düsseldorf, www.vz-nrw.de/duesseldorf
Anmeldung: Ewa Westermann-Schutzki
Telefon: 02 11. 71 06 49-40 oder -75
E-Mail: duesseldorf.umwelt@vz-nrw.de

Primarstufe

Klasse 1 bis 4 – Veranstaltung/Ausstellung in der Schule

Infoschau „Abfall sortieren“ mit Begleitprogramm

Schülerinnen/Schüler von heute sind die Konsumenten von morgen, deshalb sollen sie frühzeitig an die Trennung von Abfällen herangeführt werden. Unsere mehrsprachige Infoschau „Abfall sortieren“ zeigt anschaulich auf, welche Abfälle wie getrennt werden müssen. Das Begleitprogramm variiert je nach Altersgruppe und vertieft das im Rahmen der Infoschau Gelernte spielerisch. Zum Beispiel werden ein Müll-Memory, ein Abfallquizoder ein Abfallparcours angeboten.

Gefördert werden die Gestaltungskompetenzen 7a, 2b, 11b, 9c.

Dauer: 2 Stunden oder als Ausstellung Nutzung länger möglich
Anbieter: Umweltberatung der Verbraucherzentrale Düsseldorf, www.vz-nrw.de/duesseldorf
Anmeldung: Ewa Westermann-Schutzki
Telefon: 02 11. 71 06 49-40 oder -75
E-Mail: duesseldorf.umwelt@vz-nrw.de

Primarstufe

Primarstufe

Klasse 1 bis 4 – Veranstaltung in der Schule

Aktion Minikompost im Einmachglas oder Aquarium

Kompostberaterinnen/Kompostberater kommen in die Schule und bauen mit den Kindern einen Minikompost in einem Einmachglas oder Aquarium auf. Es entstehen keine Kosten.

Gefördert werden die Gestaltungskompetenzen 3g, 4c, 6a und b, 7a, 8b, 9a und b, 10a.

Dauer: 1,5 Stunden
Anbieter: AWISTA, Abfallberatung, www.awista-duesseldorf.de/de/content/1003/abfallberatung.htm
Anmeldung: Renate Böhm
Telefon: 02 11.83 09 92 38
E-Mail: rboehm@awista.de

Primarstufe

Klasse 1 bis 4 – Veranstaltung außerhalb der Schule

Führung Müllabfuhr und Straßenreinigung

Für die unterschiedlichen Altersgruppen der Kinder werden altersgerecht durchgeführte Besichtigungen auf dem Betriebshof Höherweg der AWISTA angeboten. Erläutert werden die Möglichkeiten und Vorteile der Abfallverwertung bzw. des Recyclings. Es entstehen keine Kosten.

Gefördert werden die Gestaltungskompetenzen 3g, 4c, 6a und b, 7a, 8b, 9a und b, 10a.

Dauer: 1,5 Stunden
Anbieter: AWISTA, Abfallberatung, www.awista-duesseldorf.de/de/content/1003/abfallberatung.htm
Anmeldung: Eva-Maria Bisges
Telefon: 02 11.83 09 93 40
E-Mail: ebisges@awista.de

Primarstufe/Sekundarstufe 1

Klasse 1 bis 6 – Außerschulischer Lernort, nach Absprache auch in der jeweiligen Einrichtung

Nachhaltige Chemie – In der Natur verschwindet nichts!

In der Natur verschwinden Stoffe nicht einfach, sondern unterliegen Umwandlungen. Am Beispiel der Atmung/Verbrennung und Fotosynthese wird durch Schülerexperimente die Umwandlung von Kohlenstoffdioxid und Wasser in Sauerstoff und Zucker verfolgt. Die Schülerexperimente bilden den Schwerpunkt dieser Unterrichtseinheit. In Experimenten erlernen die Schülerinnen und Schüler die Eigenschaften des Kohlenstoffdioxids kennen und werden so an den Kohlenstoffdioxidkreislauf herangeführt. Des Weiteren nehmen sie die Fotosyntheseprodukte unter die Lupe.

Gefördert werden die Gestaltungskompetenzen 1b, 1d, 3a, 4c, 6a, 6b, 9a, 9c, 10b, 11b, 12a.

Dauer: 3 Stunden oder nach Wunsch länger
Ort: Junge Forscher Düsseldorf, Kölner Landstraße 308, 40597 Düsseldorf
Anbieter: Junge Forscher Düsseldorf, www.junge-forscher-duesseldorf.de
Anmeldung: Dr. Raphaela Greven
Telefon: 01 57.85 96 62 47
E-Mail: Info@junge-forscher-duesseldorf.de

Klasse 1 bis 6 – Außerschulischer Lernort, nach Absprache auch in der jeweiligen Einrichtung

Brauchwasser-Kreislauf – Versuche zur Abwasserreinigung

Mit Seife, Öl, Nahrungsresten und vielem mehr verschmutzen wir tagtäglich unser Wasser. Durch die Kanalisation gelangt es in die Kläranlage zur Wiederaufbereitung. Doch wie schafft es die Kläranlage so viele unterschiedliche Stoffe aus dem Wasser zu entfernen?

Anhand eines selbst hergestellten Modellabwassers lernen die Schülerinnen und Schüler die Funktionsweise einer Kläranlage kennen. Die einzelnen mechanischen und chemischen Schritte der Abwasserreinigung werden in kleinen Experimenten nachgestellt und so veranschaulicht. Ein anschließender Besuch in einer echten Kläranlage ist empfehlenswert.

Gefördert werden die Gestaltungskompetenzen 1b, 1d, 3a, 3g, 4c, 6a, 6b, 6d, 7a, 9a, 9c, 10b, 11b, 12a.

Dauer: 3 Stunden
Ort: Junge Forscher Düsseldorf, Kölner Landstraße 308, 40597 Düsseldorf
Anbieter: Junge Forscher Düsseldorf, www.junge-forscher-duesseldorf.de
Anmeldung: Dr. Raphaela Greven
Telefon: 01 57.85 96 62 47
E-Mail: Info@junge-forscher-duesseldorf.de

Primarstufe/Sekundarstufe 1

Klasse 1 bis 10 – Ausleihe für die Schulen

Abfall, Papier, Kompost

Die AWISTA Gmbh bietet eine Reihe von Aktions- und Unterrichtsmaterialien an, welche kostenlos zu den Themen Abfall, Papier und Kompost an Schulen ausgeliehen und im eigenen Unterricht eingesetzt werden können (Ausleihdauer jeweils 2 Wochen):

- **Klasse 1 bis 4 – Kinderkoffer**
  Der Infokoffer enthält Bücher, Spiele, Videos/CD‘s und weiteres Material zum Thema Abfall.
- **Ab Klasse 5 – Papierkoffer**
  Der Koffer enthält Bücher, Videos bzw. CD‘s zum Thema Papier sowie Muster von Papierrohstoffen.
- **Klasse 1 bis 4 – Arbeitsblätter Abfall und Papier**
  Fertige Arbeitsblätter gibt es zu den Themen Abfall und Papierund diese können als Kopiervorlagen für den Einsatz im Unterricht verwendet werden.
- **Klasse 1 bis 4, auch ab Klasse 5 – Aktionskoffer – Papier schöpfen**
  Inhalt des Aktionskoffers sind alle Werkzeuge, um Papier selber zu schöpfen (Wannen, Siebe mit Rahmen, Mixer, Rührlöffel, Walzen, Messbecher) sowie eine Anleitung.
- **Klasse 1 bis 4 – Kompostkoffer**
  Der Kompostkoffer enthält Bücher, Spiele, CDs zum Thema Kompost, Becherlupen und Anleitungen zur Beobachtung von Bodenlebewesen.

Gefördert werden mit diesen Materialien die Gestaltungskompetenzen 3g, 4c, 6a und b, 7a, 8b, 9a und b, 10a.

Anbieter: AWISTA, Abfallberatung, http://www.awista-duesseldorf.de/de/content/1003/abfallberatung.htm
Anmeldung: Eva-Maria Bisges, Renate Böhm
Telefon: 02 11.83 09 93 40, 02 11.83 09 92 38
E-Mail: ebisges@awista.de, rboehm@awista.de

Primarstufe/Sekundarstufe 1

Primarstufe/Sekundarstufe 1

Klasse 1 bis 10 – Veranstaltung in der Schule

Recyclingpapier – Kleine Taten für große Dinge

Eine Unterrichtseinheit zum Thema Papier, Umwelt und Globalisierung: Die Geschichte des Papiers, die Papierherstellung (aus Frischfaser und Altpapier), Umweltbelastungen sowie die Umweltkennzeichen von Papier werden behandelt. Im Mittelpunkt steht eine Diashow, die anschaulich die Auswirkung der Rohstoffgewinnung für Papier auf Menschen in anderen Ländern und die Umwelt aufzeigt. Zudem werden Handlungsalternativen aufgezeigt: Wie kann ich Papier einsparen? Woran erkenne ich 100 Prozent umweltfreundlich produziertes Papier? Die Kinder/Jugendlichen produzieren im Anschluss ihr eigenes Papier beim Papierschöpfen. Alle nötigen Materialien werden zur Verfügung gestellt.

Gefördert werden die Gestaltungskompetenzen 1c, 3g, 4c, 7a, 9b, 12a, 8a, c, 7a, 9c, 11b.

Dauer: 3 Schulstunden, auch außerhalb des Angebotszeitraums möglich
Anbieter: Umweltberatung der Verbraucherzentrale Düsseldorf, www.vz-nrw.de/duesseldorf
Anmeldung: Ewa Westermann-Schutzki
Telefon: 02 11. 71 06 49-40 oder -75
E-Mail: duesseldorf.umwelt@vz-nrw.de

Primarstufe/Sekundarstufe 1 und 2

Klasse 1 bis 12 – Veranstaltung im Freien

Aktion LebensLäufe – diesmal machen wir dem Durst Beine!

Einen „LebensLauf“ kann man natürlich das ganze Jahr über machen: Geldgeber für die Lauf- bzw. Sportleistung suchen, sporteln, zahlen lassen – damit ist der der klassische Sponsorenlauf perfekt. Noch perfekter wird‘s, wenn alle Schulen am „Run 4 WASH*“-Tag starten, dem 27. Juni! Aber andere Lauftag-Termine sind natürlich auch möglich. Die Welthungerhilfe und ihr Partner Viva con Agua rufen bundesweit alle Schulen auf, sich an dem großen Spenden-Lauftag für Wasserprojekte zu beteiligen. Alle, die mitmachen, dürfen eine Vertreterin/einen Vertreter von Viva con Agua oder der Welthungerhilfe an ihrer Schule begrüßen, die/der etwas zur Wasserproblematik berichtet. Auch zur Spendenübergabe wird jemand an die Schule kommen. Ein koordinierter Presseauftritt ist ebenfalls fest geplant. Also anmelden und mitmachen unter: http://www.welthungerhilfe.de/sportlich-aktiv.html#!/c23556/.
Wir machen die Organisation leicht: Laufkarten, Sponsoring-Erklärungen, Aktionsplakate, Teilnehmerurkunden, Start- und Ziel-Banner, Unterrichtsmaterialien können bestellt werden.

Gefördert werden die Gestaltungskompetenzen 8, 9 und 10.

*WASH steht für Wasser, Sanitär und Hygiene – ein umfassender Projektansatz rund ums Wasser.

Dauer: ein Vor- oder Nachmittag
Anbieter: Deutsche Welthungerhilfe e.V., http://www.welthungerhilfe.de/sportlich-aktiv.html
Anmeldung: Irene Sunnus, Team „Aktive Schule“
Telefon: 02 28. 22 88-4 23
E-Mail: irene.sunnus@welthungerhilfe.de

Klasse 1 bis 12 – Veranstaltung in der Schule oder an selbst gewählten Orten

„Eine Stunde gegen den Hunger“

Schulen aufgepasst! Zeigt, was in Euch steckt bei „Eine Stunde gegen den Hunger“! Jede Aktion, die Schulen unter diesem Motto auf die Beine gestellt haben, sah anders aus. Diese Vielfalt ist begeisternd, deshalb rufen wir auch im Schuljahr 2014/2015 wieder auf: Handelt eine Stunde lang gegen den Hunger! Soll‘s ein Flohmarkt, Lesung, Theater oder Konzert sein, oder doch lieber ein Aktionsangebot der Welthungerhilfe? Beim „LebensLauf“, der Backaktion „Buy 1 pay 2“ oder der „Party in a box“ (prima für ältere Schülerinnen/Schüler) kann die Welthungerhilfe logistisch ein bisschen unterstützen. Mehr dazu unter http://www.welthungerhilfe.de/mitmachen.html. Vielleicht starten Sie auch einen kleinen Wettbewerb in Ihrer Klasse oder rufen das Lehrerkollegium dazu auf, einen Stundenlohn zu spenden. Die Welthungerhilfe wird alle Ideen dokumentieren. Zur inhaltlichen Vor- oder Nachbereitung einer „Eine Stunde gegen den Hunger“-Aktion bietet die Welthungerhilfe zahlreiche didaktische Materialien zur Gestaltung von Unterrichtseinheiten oder Projektwochen an. Die Hilfsorganisation kooperiert seit Jahrzehnten als Bildungspartner mit Schulen in ganz Deutschland und stellt Unterrichtsmaterialien zu Themenkomplexen wie Hunger, Katastrophen, Lebensalltag in anderen Ländern oder Ressourcen-Verknappung zur Verfügung.

Gefördert werden die Gestaltungskompetenzen 8, 9 und 10.

Dauer: je nach gewählter Aktion
Anbieter: Deutsche Welthungerhilfe e. V., www.50jahre.welthungerhilfe.de/start/
Anmeldung: Irene Sunnus, Team „Aktive Schule“
Telefon: 02 28. 22 88-4 23
E-Mail: irene.sunnus@welthungerhilfe.de

Primarstufe/Sekundarstufe 1 und 2

Klasse 1 bis 12 – Veranstaltung in der Schule

Mädchen am Ball

Für eine faire neue Welt ist die Gleichstellung von Mädchen und Jungs eine Grundvoraussetzung. In der Veranstaltung wird gezeigt, wie traditionelle Werte mit modernen verbunden werden für eine faire Zukunft für beide Geschlechter.

Gefördert werden die Gestaltungskompetenzen 1, 3, 9c, 12b.

Dauer: 90 Minuten, auch Gestaltung einer Projektwoche möglich
Anbieter: Jul Sanwidi, entwicklungspolitischer Referent für Globales Lernen
Anmeldung: Jul Sanwidi
Telefon: 02 28. 4 33 90 95 oder 01 70. 5 48 32 06
E-Mail: jimas@web.de

Primarst./Sekundarst. 1/2

Primarst./Sekundarst. 1/2

Klasse 1 bis 12 – Veranstaltung in der Schule

Lebensmittelverschwendung

Während Millionen Menschen verhungern in manchen Teilen der Erde, werden Lebensmittel in Europa weggeschmissen. Lebensmittelverschwendung ist eine Sünde der Industriegesellschaft. Aber wo fängt sie an und was kann man dagegen tun?

Gefördert werden die Gestaltungskompetenzen 1a, 1c, 2b, 3d, 3f, 3j, 4c, 6b, 6c, 6f, 7d, 8a, 8b, 8c, 8d, 9a, 9b, 9c, 12b, 12c.

Dauer: 90 Minuten, auch zur Gestaltung einer Projektwoche möglich
Anbieter: Jul Sanwidi, entwicklungspolitischer Referent für Globales Lernen
Anmeldung: Jul Sanwidi
Telefon: 02 28. 4 33 90 95 oder 01 70. 5 48 32 06
E-Mail: jimas@web.de

Primarst./Sekundarst. 1/2

Klasse 1 bis 12 – Veranstaltung in der Schule

WeltFrühstück in Burkina Faso

Im Rahmen der Aktion Weltfrühstück der Welthungerhilfe lädt Jul Sanwidi zu einem Frühstück nach Burkina Faso ein. Die Schüler bereiten ihr Frühstück vor, während er die geistige Nahrung mitbringt. Der Autor eines Artikels über Frühstück in Burkina Faso im Handbuch Globales Lernen antwortet auf Fragen wie: Wie frühstücken Kinder in Burkina Faso? Wie sieht der Alltag der burkinischen Kinder aus? Was machen die Mütter, um die Ernährung ihrer Kinder zu sichern?

Gefördert werden die Gestaltungskompetenzen 1, 9b, 9c, 12b.

Dauer: 90 Minuten, auch zur Gestaltung einer Projektwoche möglich
Anbieter: Jul Sanwidi, entwicklungspolitischer Referent für Globales Lernen
Anmeldung: Jul Sanwidi
Telefon: 02 28. 4 33 90 95 oder 01 70. 5 48 32 06
E-Mail: jimas@web.de

Primarst./Sekundarst. 1/2

Klasse 1 bis 13 – Veranstaltung in der Schule

Beutegreifersystem – Eine Antriebsfeder für das Überleben

Anhand von verschiedenen lebenden Greifvögeln und Präparaten wird das Beutegreifersystem und deren Bedeutung in der Evolution und Ökologie vorgestellt. Der „federnahe“ Kontakt mit Uhu, Schneeeule, Wüstenhabicht und Falken ermöglich ein unmittelbares Erlebnis mit den Beutegreifern. Anhand ihrer Gestalt erarbeiten wir gemeinsam die unterschiedlichen Überlebensstrategien. Die Lebensräume von Uhu, Schneeeule, Harris Hawk und Falke werden mit Schaubilder vorgestellt. Hierbei wird der Einfluss des Menschen auf die Lebensräume Beutegreifer und seine Beute thematisiert. Wir besprechen den Rückgang von Hase, Maus und Kaninchen und planen gemeinsam Möglichkeiten die Lebensräume der Tiere zu beeinflussen.

Gefördert werden die Gestaltungskompetenzen 2, 3, 5, 6, 10 und 11.

Dauer: 2 Stunden
Anbieter: Rheinisches Waldpädagogium, www.wald-paedagogik.de
Anmeldung: Frithjof Schnurbusch
Telefon: 01 52. 21 51 93 71
E-Mail: schnurbusch@wald-paedagogik.de

Klasse 2 – Veranstaltung in der Schule

Der Klimawandel

Wir erarbeiten den Klimawandel anhand Globusmodell, Plexiglaskugel, Thermometer und Lampe. Die Sonne (Lampe) scheint auf die Erde (Globus). Die Schüler messen die Temperatur. Dann wird die Entstehung der Treibhausgase erarbeitet. Die Treibhausgasschicht um die Erde wird immer dicker. Sie wird simuliert durch die Plexiglaskugel. Die Sonne strahlt weiter auf die Erde. Die Temperatur wird erneut gemessen. Sie steigt. Die Plexiglaskugel lässt die Lichtstrahlen der Sonne durch, aber die Wärmestrahlung, in die sich die Lichtstrahlung verwandelt, nachdem sie auf die Erde aufgetroffen ist, wird durch die Plexiglaskugel (Treibhausgasschicht) aufgehalten. So wird es immer wärmer.

Es folgt ein kleines Rollenspiel, indem einige Schüler als Eisbären, Sonne und Eisschollen verkleidet sind. Die Erwärmung der Erde und die daraus resultierenden Folgen (Schmelzen des Eises, Eisbär verliert seinen Lebensraum) werden nachgespielt. Diese beiden Aktionen sollen die Bedeutung des Klimawandels und seine Auswirkungen auf die Umwelt vermitteln.

Wir singen ein Eisbärlied und unterstützen den Inhalt durch Bewegungen. Jeder Schüler erhält eine Kopie mit Eisbärstickern. Diese malen und schneiden wir aus.
Was können wir tun, damit es den Eisbären wieder besser geht? Wir sammeln Vorschläge. Die ausgeschnittenen Eisbärsticker werden nun auf Geräte, Heizung, Lichtschalter etc. geklebt, damit wir uns ständig daran erinnern, dass dieses alles Energie benötigt und wir damit sorgfältig umgehen müssen.
Wir bestimmen zwei Energiedetektive, die im Wochenwechsel darauf achten, dass im Klassenzimmer alle Regeln eingehalten werden.
Der Rest der Sticker wird mit nach Hause genommen und dort ebenfalls auf Geräten etc. angebracht, um sich und auch die Familie zu einem umweltgerechten Handeln anzuleiten.

Gefördert werden die Gestaltungskompetenzen 4c, 6b, 8e, 8f, 10a, 11c.

Dauer: 90 Minuten
Anbieter: Deutsche Umwelt-Aktion e.V., www.umwelt-aktion.de
Anmeldung: Sabine Köster
Telefon/Telefax: 02132.971883
E-Mail: pr.koester@t-online.de

Primarstufe

Klasse 2 bis 4 – Veranstaltung in der Schule

Abfallarmes Frühstück

Umweltengel und Umweltteufel erhalten den Auftrag, ein himmlisches bzw. höllisches Frühstück zuzubereiten. Nach einer kurzen Einführung zu verschiedenen Verpackungsmöglichkeiten wird gemeinsam mit den Kindern ein Frühstück zubereitet und verzehrt. Im Anschluss wird der dabei angefallene Müll ausgewertet.

Die einzelnen Workshops behandeln das Thema Abfalltrennung und -vermeidung aus verschiedenen Perspektiven und können auch im Rahmen einer Projektwoche oder eines Projektmonats durchgeführt werden.

Gefördert werden die Gestaltungskompetenzen 7a, 2b, 11b, 9c.

Dauer: mindestens 3 Schulstunden
Anbieter: Umweltberatung der Verbraucherzentrale Düsseldorf, www.vz-nrw.de/duesseldorf
Anmeldung: Ewa Westermann-Schutzki
Kosten: 2,50 Euro pro Schülerin/Schüler als Eigenanteil für den Verzehr
Räumliche Voraussetzungen: Küchennutzung mit Kühlschrank notwendig
Telefon: 0211.710649-40 oder -75
E-Mail: duesseldorf.umwelt@vz-nrw.de

Primarstufe

Primarstufe

Klasse 2 bis 4 – Veranstaltung in der Schule

Aus alt mach neu – Papierschöpfen

Woraus wird Papier hergestellt? Aus Bäumen! Welche Nachteile hat es, wenn viele Bäume gefällt werden müssen? Die Auswirkungen werden erarbeitet.
Was wird alles aus Papier hergestellt? Produkte aus der Schule, Haushalt etc. werden aufgezählt.
Was passiert mit dem Papier, wenn wir es genutzt haben? Es wird in die „blaue Tonne“ geworfen. Warum?
Wie können wir Papier sparen? Vorschläge, wie wir mit Papier sorgfältiger umgehen und es sogar vermeiden können, werden gesammelt.
Wir schöpfen eigenes Papier!

Gefördert werden die Gestaltungskompetenzen 3g, 4c, 6b, 7a, 8e, 9b, 10a, 11c.

Dauer: 90 Minuten
Anbieter: Deutsche Umwelt-Aktion e.V., www.umwelt-aktion.de
Anmeldung: Sabine Köster
Telefon/Telefax: 02132.971883
E-Mail: pr.koester@t-online.de

Primarst./Sekundarst. 1

Klasse 2 bis 6 – Veranstaltung in der Schule

Papier schöpfen

Die Kinder produzieren ihr eigenes Papier, lernen die Rohstoffe von Papier kennen und erfahren, welche Umweltbelastungen mit den verschiedenen Papiersorten verbunden sind. Jede Klasse, die die Einheit durchführt, erhält das Poster „Der Papierkreislauf“ als Erinnerung.

Gefördert werden die Gestaltungskompetenzen 8a, c, 7a, 11b, 9b, c.

Dauer: 3 Schulstunden, es wird ein Raum mit Wasseranschluss benötigt
Anbieter: Umweltberatung der Verbraucherzentrale Düsseldorf, www.vz-nrw.de/duesseldorf
Anmeldung: Ewa Westermann-Schutzki
Telefon: 0211.710649-40 oder -75
E-Mail: duesseldorf.umwelt@vz-nrw.de

Klasse 3 bis 4 – Veranstaltung in der Schule

Energie erleben und verstehen

Der Unterricht beginnt mit einem Spiel. Maschinen und Geräte müssen durch Bewegung und Geräusche dargestellt und erraten werden. Wie funktionieren diese Geräte? Durch Strom! Wo wird der Strom hergestellt? Im Kraftwerk.

Anhand einer Dampfmaschine wird die Stromerzeugung in Kohle, Öl-, Gas- und Müllkraftwerken erklärt. Es kann im Weiteren ergänzt werden durch Biomassekraftwerke und Heizkraftwerke. Die genaue Funktionsweise des Kraftwerkes wird erarbeitet. (Verbrennung, Wasserdampf, Turbine, Generator).
Die Auswirkungen der Abgase, insbesondere des Kohlenstoffdioxids auf die Umwelt werden besprochen. Der Klimawandel, nämlich die Möglichkeiten der Überflutung, der Trockenheit, dass Tiere und Pflanzen ihren Lebensraum verlieren, und vieles mehr wird erarbeitet.

Es gibt aber auch die Möglichkeit, Strom ohne Verbrennung zu erzeugen und zwar durch Wind- und Wasserkraftwerke und durch Solarzellen. An Arbeitsstationen mit kleinen Kraftwerksmodellen wird die umweltfreundliche Stromerzeugung anschaulich erarbeitet.

Wo wäre der Standort der entsprechenden Kraftwerke? Solarzellen findet man auf Hausdächern, Parkscheinautomaten, Verkehrsschilder etc., Windkraftwerke im Meer, auf Feldern etc. und Wasserkraftwerke in Flüssen, Stauseen etc.

Nachdem die Schüler die Arbeitsstationen besucht haben, wird ein Arbeitsbogen erarbeitet. Was kann ich als Schüler tun, um den Klimawandel nicht zu verstärken? Wir sammeln Vorschläge: Licht aus, Geräte nicht auf stand by, Geräte weniger benutzen, sich nicht mit dem Auto in die Schule fahren lassen.

Gefördert werden die Gestaltungskompetenzen 1b, 3g, 4c, 6b, 8e, 9b, 10a, 11c.

Dauer: 90 Minuten
Anbieter: Deutsche Umwelt-Aktion e.V., www.umwelt-aktion.de
Anmeldungen: Sabine Köster
Telefon/Telefax: 02132.971883
E-Mail: pr.koester@t-online.de

Primarstufe

Klasse 3 bis 6 – Veranstaltung in der Schule

Kinderalltag in Burkina Faso

Wie leben Kinder und Jugendliche auf dem Land und in der Stadt in Burkina Faso? Mit interaktiven Rollenspielen wird den Kindern und Jugendlichen ein Einblick in das Alltagsleben burkinischer bzw. afrikanischer Kinder und Jugendlicher ermöglicht.

Gefördert werden die Gestaltungskompetenzen 1d, 3h, 3i, 3j, 4c, 5b, 5c, 5d, 8c, 9c, 12b, 12c.

Dauer: 90 Minuten, auch zur Gestaltung einer Projektwoche möglich
Anbieter: Jul Sanwidi, entwicklungspolitischer Referent für Globales Lernen
Anmeldung: Jul Sanwidi
Telefon: 0228.4339095 oder 0170.5483206
E-Mail: jimas@web.de

Primarst./Sekundarst. 1

Primarstufe/Sekundarstufe 1

Klasse 3 bis 6 – Veranstaltung in der Schule/Kita. Bei kleinen Gruppen mit Betreuer sind auch jüngere Kinder möglich.

Die „Biosphäre III“ – Bereit für ein Leben auf dem Mars?

Vor 20 Jahren ließen sich acht Menschen zum Test in dem Mega-Treibhaus „Biosphäre 2“ einsperren. Ziel des Experiments war es, herauszufinden, ob Menschen in einer künstlichen, sich selbst tragenden Atmosphäre über einen längeren Zeitraum überleben können. Vorlage für dieses Experiment ist die Biosphäre I, unsere Erde.

Im Mittelpunkt dieser Unterrichtseinheit steht die Einrichtung eines fast autarken Lebensraumes in einem nach außen luftdicht verschlossenen Glases im Vordergrund. Die kleine „Biosphäre“ und unsere Erde haben damit die gleichen energetischen Grundlagen. Beide sind in Bezug auf weitere äußere Einflüsse isoliert und durch komplizierte innere Wechselbeziehungen charakterisiert. Zudem wird das Ökosystem Erde behandelt. Einzelne Stoff- und Energiekreisläufe werden intensiver betrachtet: Der wichtigste Energielieferant – die Sonne, der Wasserkreislauf, der Kohlenstoffdioxid-Kreislauf, die wichtigste chemische Reaktion – die Photosynthese und Einfluss des Menschen auf die Kreisläufe des Ökosystems Erde.

Gefördert werden die Gestaltungskompetenzen 1b, 1d, 3a, 9a, 9c, 10b, 11b, 12a.

Dauer: ca. 3 Stunden
Anbieter: Junge Forscher Düsseldorf, www.junge-forscher-duesseldorf.de
Anmeldung: Dr. Raphaela Greven
Telefon: 01 57.85 96 62 47
E-Mail: Info@junge-forscher-duesseldorf.de

Primarstufe/Sekundarstufe 1

Klasse 3 bis 6 – Außerschulischer Lernort

Bioethanol in der Schule – Vom Acker in den Tank

Bioethanol ist ein nachwachsender Treibstoff vom Acker. Doch wie unterscheiden sich „nachwachsende“ Energieträger von „fossilen“ Treibstoffen wie Kohle, Erdöl und Erdgas? Gibt es auch Schattenseiten in dieser schönen grünen neuen Welt? Die Schülerinnen und Schüler diskutieren über die ökologischen und sozialen Folgen der landwirtschaftlichen Umstellung von der Nahrungsmittelproduktion zum Treibstofflieferanten. Im Mittelpunkt dieser Einheit soll jedoch die Produktion von Bioethanol anhand kleiner Schülerexperimente verfolgt werden. So lernen die Schülerinnen und Schüler, wie Pflanzen aus Sonnenlicht und Wasser Nahrung herstellen, wie Zucker aus Rüben gewonnen wird und wie man Stärke aus Kartoffeln gewinnt. Des Weiteren wird die alkoholische Gärung und Destillation experimentell erforscht.

Gefördert werden die Gestaltungskompetenzen 1b, 1d, 3g, 6a, 6b, 6e, 9a, 9c, 10b, 11b, 12a.

Dauer: 3 Stunden oder nach Wunsch länger
Ort: Junge Forscher Düsseldorf, Kölner Landstraße 308, 40597 Düsseldorf
Anbieter: Junge Forscher Düsseldorf, www.junge-forscher-duesseldorf.de
Anmeldung: Dr. Raphaela Greven
Telefon: 01 57.85 96 62 47
E-Mail: Info@junge-forscher-duesseldorf.de

Klasse 3 bis 6 – Veranstaltung in der Schule

Mit dem Solarflitzer in die Zukunft

Täglich gelangen Schadstoffe durch unsere Autos in die Umwelt. Bereits die Förderung von Erdöl, das zur Benzinproduktion benötigt wird, birgt große Risiken für die Umwelt. Wären Solarautos mit sauberer Sonnenenergie eine Alternative? Wie funktionieren Solarzellen überhaupt?

Im Mittelpunkt dieser Einheit soll der Aufbau eines einfachen Solarautos stehen. Durch einen einfachen Stromkreis mit Solarzelle und Solarmotor wird das Auto angetrieben. Anschließend werden der Einfluss des Sonnenstands auf die Solarzelle sowie die Größe der Solarzelle auf die Leistung des Motors erforscht.

Gefördert werden die Gestaltungskompetenzen 1b, 3g, 7a, 9a, 11b, 12a.

Dauer: 3 Stunden
Ort: Schule
Kosten: 8,50 Euro extra (Materialkosten pro Kind für Solarmodellauto, das mit nach Hause genommen werden kann)
Anbieter: Junge Forscher Düsseldorf, www.junge-forscher-duesseldorf.de
Anmeldung: Dr. Raphaela Greven
Telefon: 01 57.85 96 62 47
E-Mail: Info@junge-forscher-duesseldorf.de

Primarstufe/Sekundarstufe 1

Klasse 3 bis 7 – Außerschulische Veranstaltung

Tiere und Menschen – Ein gemeinsamer Lebensraum

Tiere und Menschen teilen sich seit tausenden Jahren verschiedene Lebensräume. Wir gehen gemeinsam in den Wald und suchen eine Standort, um ein freistehendes Haus zu errichten. Die Standortfrage ist hierbei eine entscheidende Frage. Welcher Standort verfügt über Ressourcen, wie z. B. Lehm, Wasser oder Totholz? Wo stört das Haus die Tiere am wenigsten? Können wir ein ökologisch sinnvolles Haus bauen? Die Kinder errichten hierbei nicht nur ein Haus, sondern schaffen auch Lebensraum für Vögel, Insekten und andere Tiere.

Anhand dieses Projekts erleben die Kinder, den Lebensraum Wald in unterschiedlichen Perspektiven wahrzunehmen und auf den Wald durch ihre Entscheidung zu wirken.

Gefördert werden die Gestaltungskompetenzen 2, 3, 5, 6, 10 und 11.

Dauer: 3 bis 4 Stunden
Anbieter: Rheinisches Waldpädagogium, www.wald-paedagogik.de
Anmeldung: Frithjof Schnurbusch
Telefon: 01 52.21 51 93 71
E-Mail: schnurbusch@wald-paedagogik.de

Primarstufe/Sekundarstufe 1

Primarstufe/Sekundarstufe 1

Klasse 3 bis 7 – Veranstaltung in der Schule oder außerhalb

Große Malaktion: Wir malen uns Menschen und Erde aus.

Das Angebot ist eine kreativ-künstlerische Malaktion und Entdeckungsreise. Zum Aktionstag kommen wir von WIU e.V. mit allen notwendigen Materialien in der Schule oder an einem vorher verabredeten Platz zusammen. Mit Pinsel, Farbe und großen Kartonbahnen (nach Absprache auch Malleinen) geht es dann ans Werk. Jeder malt sich als Figur realistisch oder fantasievoll, ganz wie es gefällt. Im Zentrum der Aktion entsteht währenddessen ein ebenso real-fantastisches Abbild der Erde (ca. 3 bis 4 m im Durchmesser). Das Gesamtwerk zeigt später ein Bild globaler Freundschaft und Verbundenheit – Hand in Hand um die Erde. Dieses Bild bleibt dann in der Schule und kann dort ausgestellt bzw. aufgehängt werden (ca. 5 m Gesamtdurchmesser). Seit 1993 fand diese Malaktion über hundert Mal an unterschiedlichsten Schulen und Orten statt. Dabei war sie meist Initialzündung für weitere Aktivitäten oder Inhalte im Unterricht.

Die Aktion kann auf die jeweiligen Bedürfnisse der Schule/Institution abgestimmt werden (Anzahl der Teilnehmer max. 30). Als Tagesaktion braucht sie mindestens 6 Zeitstunden. Sie kann als In- oder Outdoor-Aktion (wetterbedingt) stattfinden. Ein ausreichendes Platzangebot ist allerdings immer Voraussetzung. Indoor eignen sich Räume wie Sporthalle oder Aula. Für eine Outdoor-Aktion lassen sich z. B. öffentliche Plätze am Rheinufer oder in städtischen Parkanlagen bei der Stadt anfragen.

Gefördert werden die Gestaltungskompetenzen 1, 3, 4, 8, 9, 10, 12.

Dauer: mind. 6 Zeitstunden (Tagesaktion)
Kosten: Beitrag für Material von 2,50 Euro pro Teilnehmerin/Teilnehmer
Anbieter: WIU WORLD IN UNION e.V., www.wiu.org
Anmeldung: Claus Michael Pulm
Telefon: 02 11.61 53 85
Telefax: 02 11.64 11 46
E-Mail: claus@wiu.org

Primarstufe/Sekundarstufe 1

Klasse 3 bis 8 – Außerschulischer Lernort

Geocaching in der Umweltbildung

Beim Geocachen kommt eine interessante Verbindung zwischen Natur und Technik zustande. Geocaching ist eine Art moderne Schnitzeljagd, bei der mit Hilfe von GPS-Geräten verschiedene Stationen in der Natur gefunden werden müssen. An den Stationen müssen knifflige Aufgaben gelöst werden um am Ende die Koordinaten einer Schatzkiste zu erhalten. Durch Geocaching werden Kinder und Jugendliche auf spielerisch-spannendem Weg für die Natur sensibilisiert und ihr Interesse an Natur und Umwelt geweckt.

Das Pillebachtal bietet Einblicke in die verschiedenen Arten der Flächennutzung: Renaturisierte und begradigte Bachabschnitte, Feuchtbiotope, Wald, Wiesen und Weiden, Golfplatz, Pferderennbahn, Millitärgelände und Segelflugplatz. Geocaching ist auch eine schöne Aktion im Rahmen von Schulaustauschbesuchen. Es werden 6 GPS-Geräte und eine Begleitperson gestellt.

Gefördert werden die Gestaltungskompetenzen 1b, 1d, 4c, 6a, 6b, 7a, 8c, 9a, 9c, 12a.

Dauer: ca. 4 Stunden
Ort: Grafenberger Wald/Pillebachtal
Anbieter: Junge Forscher Düsseldorf, www.junge-forscher-duesseldorf.de
Anmeldung: Dr. Raphaela Greven
Telefon: 01 57.85 96 62 47
E-Mail: Info@junge-forscher-duesseldorf.de

Klasse 3 bis 10 – Veranstaltung in der Schule

Mein Schulhof

Das Bildungskozept „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ hat zum Ziel, die unterschiedlichen Interessen und Perspektiven zu einem Thema den Teilnehmern deutlich zu machen und handlungsorientiert an möglichen Lösungen zu arbeiten. Ob Schüler, Eltern, Lehrer, Hausmeister, Tiere, Pflanzen, Pilze oder ..., der Schulhof ist ein sehr vielschichtiger Interessensraum. Im Rahmen dieses Projekts werden die Teilnehmer für „ihren“ Erholungsraum sensibilisiert. Sie lernen den Schulhof neu kennen! Welche Tiere leben hier eigentlich und was ist bei der Gestaltung zu beachten. Die Schüler dürfen im Planspiel „Mein Schulhof“ neu planen und sich mit ihrer Lebenswelt auseinandersetzten.

Gefördert werden die Gestaltungskompetenzen 2, 5, 6, 7, 9, 10, 11.

Dauer: 3 bis 4 Stunden
Anbieter: Rheinisches Waldpädagogium, www.wald-paedagogik.de
Anmeldung: Frithjof Schnurbusch
Telefon: 01 52.21 51 93 71
E-Mail: schnurbusch@wald-paedagogik.de

Primarstufe/Sekundarstufe 1

Klasse 3 bis 10 – Veranstaltung in der Schule

Massenproduktion von Textilien oder wie viel Ungerechtigkeit steckt in meinem T-Shirt?

So viele Kleidungsstücke wie heute hatten die Menschen in den reichen Ländern der Erde noch nie in ihren Schränken hängen. Das meiste davon wird in armen Ländern, insbesondere in Asien, hergestellt.

Hilft unser Konsum in Europa bzw. Nordamerika, den Menschen in den ärmeren Ländern Arbeit und Einkommen zu verschaffen? Verlagern Textilunternehmen ihre Produktion in solche Länder, weil es dort so preiswerte Arbeitskräfte gibt und Streiks für bessere Löhne verboten sind? Oder gibt es für viele asiatische und afrikanische Länder gar keine Alternative, als sich den Bedingungen der großen Konzerne zu unterwerfen? Was läuft falsch, wenn Textilien so billig sind, dass Konsumenten in Deutschland sich Textilien leisten können, ohne sich viele Gedanken über den Preis machen zu müssen?

Die Arbeiter in Indien und Bangladesch werden ausgebeutet, trotz langer Arbeitszeiten verdienen sie nicht viel, sie wohnen in Slums, haben nicht genug zu essen und selten neue Kleidung.

- Was kann und sollte anders werden?
- Sollte ich mein Konsumverhalten ändern? Hilft das?
- Oder hilft es nur, wenn die großen Konzerne etwas verändern?
- Oder müssen Gesetze verändert werden?

Mit einem Diavortrag wird begonnen, anschließend über Lösungsmöglichkeiten diskutiert und zum Abschluss etwas selber genäht.

Gefördert werden die Gestaltungskompetenzen 3h, 7a, 9c, 12a und b.

Dauer: 1 x 4 Schulstunden
Beitrag pro Teilnehmer: 3 Euro
Anbieter: Aischa Sabbouh-Eggert (bildende Künstlerin)
Anmeldung: Aischa Sabbouh-Eggert
Telefon: 02 11.5 29 20 73 oder 01 77.6 84 60 87
E-Mail: aischa@sabbouh.de

Primarstufe/Sekundarstufe 1

Klasse 3 bis 10 – Veranstaltung in der Schule

Wo kommen unsere Lebensmittel her? Was ist da alles drin?

Lebensmittel sowie unser darauf bezogenes Konsumverhalten sind in die Diskussion gekommen:

- Leben wir hier wie im Paradies oder sind die industriell hergestellten Lebensmittel eher ungesund und Energie- und Ressourcen-raubend?
- Wo kommt die Milch für unsere Milchprodukte her? Was ist überhaupt eine Milchkuh? Ist Massentierhaltung ethisch vertretbar? Geht es „Biotieren“ besser?
- Ist es fair, Lebensmittel und Rohstoffe aus Ländern zu exportieren, in denen viele Menschen Hunger leiden und verhungern?
- Genmanipuliertes Gemüse – was und wer steckt dahinter? Geht es nur um Profit oder ist das gut für den Menschen?

Es geht um die Vermittlung von Zusammenhängen in der Lebensmittelproduktion und um die Frage nach ethisch-moralischer Korrektheit. Was sollte oder könnte anders laufen, damit die Welt gerechter wäre? Was kann jeder Einzelne tun oder nicht tun? Mit einem Diavortrag wird begonnen, anschließend über Lösungsmöglichkeiten diskutiert und zum Abschluss kochen wir etwas Leckeres.

Gefördert werden die Gestaltungskompetenzen 3j, 9a und c, 10a, 12a und b.

Dauer: 1 x 4 Schulstunden
Räumliche Voraussetzung: Eine Küche muss vorhanden sein.
Beitrag pro Teilnehmer: 3 Euro
Anbieter: Aischa Sabbouh-Eggert (bildende Künstlerin)
Anmeldung: Aischa Sabbouh-Eggert
Telefon: 0211.5292073 oder 0177.6846087
E-Mail: aischa@sabbouh.de

Klassen 3 bis 4, 6 bis 7, 9 bis 10 und 12 – Veranstaltung außerhalb der Schule

Und wenn der afrikanische Regenwald abgeholzt ist?

Lernen – Helfen – Leben e. V. arbeitet in acht afrikanischen Ländern. Alles Holzmangelgebiete. In jedem ist die Situation des tropischen Waldes anders. Aber im Kongo steht (noch) der zweitgrößte Regenwald der Welt. Mit unserem „Schülerprogramm für den Regenwaldschutz“ kommen wir in Ihre Schule. Mit den Grundschülern fliegen wir samt Klassenzimmer in die Tropen, Picknick inklusive. Schüler der Klassen 6 und 7 entdecken, was schützenswert ist und was verlorengeht, wenn weiterhin unser Kopier- und Toilettenpapier aus Tropenholz hergestellt wird. Schüler der Klassen 9 und 10 studieren die Klimarelevanz der „Lungen der Erde“ und Abiturienten der Klasse 12 können mit uns das Thema „Entwicklungshilfe“ diskutieren, denn LHL fördert seit über 10 Jahren Aufforstungsprojekte am Rande des Regenwaldgebietes im Kongo – u. a. mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ).

Wir kommen gerne in Ihre Schule, z. B. für eine Doppelstunde. Wir laden Sie aber auch ebenso gerne ins Eine-Welt-Labor des Franz-Jürgens-Berufskolleg ein (besonders geeignet für Klassen 9 und 10 aller Schularten). Dort können technische und ökonomische Aspekte praktisch verknüpft werden, z. B. lassen sich dort solar- und holzsparende Öfen testen.

Und wir besuchen mit Ihnen ebenso gerne den Botanischen Garten der Uni Düsseldorf, vereinbaren dort eine fachkundige Führung durch die Tropenhäuser. Alles zusammen ist auch möglich, an einem Projekttag oder (der Reihe nach) mit einer Arbeitsgemeinschaft.

Gefördert werden folgende Gestaltungskompetenzen
- Klassen 3 bis 4: 1b, 1c, 1d, 7a, 9a, 12a
- Klassen 6 bis 7: 1b, 1c, 1d, 3a, 3f, 3g, 8c, 12b
- Klassen 9 bis 10: 1b, 1c, 1d, 3f, 3g, 3j, 6b, 6e, 7b, 7d, 8d, 8f, 9c, 12c
- Klasse 12: 1a, 3f, 3h, 3j, 5d, 7d, 8b+c, 11a, 12b

Dauer: Grundeinheit: eine Doppelstunde; Eine-Welt-Labor: eine bis zwei Doppelstunden; Botanischer Garten: drei Schulstunden plus Anfahrt
Anbieter: Lernen-Helfen-Leben e. V., www.entwicklungspolitische-baustelle.l-h-l.org, www.l-h-l.org in Zusammenarbeit mit dem Eine-Welt-Labor, Franz-Jürgens-Berufskolleg, Färberstraße 34, http://www.eineweltlabor.de/
Anmeldung: Heinz Rothenpieler
Telefon: 02 11.31 26 08
E-Mail: schule@l-h-l.org

Primarstufe/Sekundarstufe 1 und 2

Klasse 3 bis 12 – Veranstaltung in der Schule

Doppelblick

Als ob man nicht zufällig zwei Augen hätte, sondern ganz bewusst eins auf sich gerichtet und das andere auf andere, um ein vollständiges Bild zu bekommen… Einen Innenblick und einen Außenblick: Doppelblick eben.
Der Doppelblick gibt den Schülern die Möglichkeit ihr Bild von Deutschland sowie ihr Bild von Burkina Faso zu beschreiben, welche mit den Bildern des Referenten von Deutschland und von Burkina Faso verglichen werden und auf diese Weise zur Diskussion gestellt werden. So wird den Projektteilnehmern die Möglichkeit gegeben, „nicht nur das Stroh im Auge des Nächsten zu sehen, sondern auch das Stück Holz im eignen Auge“, wie es bereits in der Bibel geschrieben steht.
Das Projekt richtet sich in erster Linie an Schulkinder (Afrika/Europa und Migranten/Nicht-Migranten), aber es eignet sich auch für die Erwachsenenbildung.

Gefördert werden die Gestaltungskompetenzen 1a, 3d, 7c, 7d, 9c, 12b, 12c.

Dauer: 90 Minuten, auch Gestaltung einer Projektwoche möglich
Anbieter: Jul Sanwidi, entwicklungspolitischer Referent für Globales Lernen
Anmeldung: Jul Sanwidi
Telefon: 02 28. 4 33 90 95 oder 01 70. 5 48 32 06
E-Mail: jimas@web.de

Primarstufe/Sekundarstufe 1 und 2

Klasse 3 bis 13 – Veranstaltungen in der Schule und Jugendfreizeiteinrichtungen

Nachhaltigkeit im globalen Kontext

Am Beispiel ausgewählter Themen beleuchten unsere Referentinnen/Referenten die wirtschaftlichen, sozialen, ökologischen und politischen Zusammenhänge unserer Lebensform hier mit dem Rest der Welt. Eine Vielzahl unterschiedlicher Themen ist möglich, z. B. Konsumverhalten bei Kleidung und Nahrungsmitteln; Welt- und Fairer Handel; Migration und Integration; Alltagsleben, Kinderwelten, Alltag und Familie, Geschlechterrollen; Schule und Ausbildung; Feste und Rituale; Selbsthilfe und/oder Ansätze der deutschen Entwicklungszusammenarbeit u.v.m.

Und wie definiert sich dabei unsere eigene Rolle und Verantwortung als Bürgerin/Bürger in der globalisierten Welt? Gemeinsam mit den Teilnehmerinnen/Teilnehmern werden jeweils Handlungsmöglichkeiten erarbeitet, wie jede/jeder Einzelne einen Beitrag zu einer gerechteren Welt und einer nachhaltigen Entwicklung leisten kann.

Das Projekt „Bildung trifft Entwicklung“ in Nordrhein-Westfalen vermittelt qualifizierte Referentinnen/Referenten an Schulen aller Art und Jugendfreizeiteinrichtungen. Vor dem Hintergrund ihrer persönlichen, meist mehrjährigen Erfahrungen aus Ländern des Südens machen sie die komplexen und oft sehr abstrakten Zusammenhänge der Globalisierung mit einer altersgerechten Methodenvielfalt für die Schülerinnen/Schüler konkret erlebbar.

Inhalte, Zeitrahmen, methodischer Ablauf und zu behandelnde Gestaltungskompetenzen werden im Vorfeld mit den Lehrerinnen/Lehrern abgestimmt, die die Durchführung der Veranstaltungen auch begleiten sollten.

Dauer: Doppelstunde bis Projektwoche
Anbieter: Eine Welt Netz NRW e. V., www.eine-welt-netz-nrw.de/seiten/448/
Anmeldung: Daniela Peulen
Telefon: 02 51. 28 46 69-22
E-Mail: daniela.peulen@eine-welt-netz-nrw.de

Klasse 4 bis 7 – Veranstaltung in der Schule

Fairer Handel: „Schokologie“ – Immer fair bleiben – auch beim Naschen

Bananen, Orangensaft, Schokolade und Tee gehören in deutschen Schulen ganz selbst verständlich zur Pausenverpflegung. Doch nur wenige Kinder wissen, dass die Erzeuger in Ländern wie Brasilien, Mexiko, Bolivien oder Ghana mit dem Anbau und Verkauf ihrer Produkte ihren Lebensunterhalt kaum bestreiten können. Die Arbeit an Lernstationen ermöglicht eine kognitive, kreative und spielerische Auseinandersetzung mit den vielfältigen Aspekten des Fairen Handels am Beispiel von Schokolade.

Gefördert werden die Gestaltungskompetenzen 8a und c, 7a, 11b, 9c.

Dauer: 3 Schulstunden
Anbieter: Umweltberatung der Verbraucherzentrale Düsseldorf, www.vz-nrw.de/duesseldorf
Anmeldung: Ewa Westermann-Schutzki
Telefon: 02 11. 71 06 49-40 oder -75
E-Mail: duesseldorf.umwelt@vz-nrw.de

Primarstufe/Sekundarstufe 1

Klasse 4 bis 7 – Veranstaltung in der Schule

Fairer Handel: Der Fußball-Workshop

An fünf verschiedenen Lernstationen dreht sich alles um den Ball. An der Station „Wie entsteht ein Ball?“ werden die Schülerinnen/Schüler handwerklich tätig beim Nähen eines Fußballes aus Pappe. Ein Fußball-Quiz bildet den Abschluss. Beim Fußball-Workshop wird durch die Verschiedenartigkeit der beleuchteten Aspekte eine spielerische und doch umfassende Auseinandersetzung mit den sozialen und globalen Bedingungen der Ballproduktion ermöglicht.

Gefördert werden die Gestaltungskompetenzen 8a, c, 7a, 11b, 9c.

Dauer: 3 Schulstunden
Anbieter: Umweltberatung der Verbraucherzentrale Düsseldorf, www.vz-nrw.de/duesseldorf
Anmeldung: Ewa Westermann-Schutzki
Telefon: 02 11. 71 06 49-40 oder -75
E-Mail: duesseldorf.umwelt@vz-nrw.de

Primarst./Sekundarst. 1

Primarstufe/Sekundarstufe 1

Klasse 4 bis 8 – Veranstaltung in der Schule

„Entwicklung ruft Basis.“ – Wesentliches zusammen wiederentdecken

Veränderung – global wie lokal – beginnen immer auch beim Einzelnen – bei uns, bei jedem selbst, besonders auch, wenn sie zukünftig z. B. lebensfreundlich, Ressourcen schonend, klimafreundlich, fair, gerecht oder nachhaltig sein sollen. Wie kommen diese notwendigen Gemeinschaftsprozesse – lokal oder global – überhaupt zustande? Kann sich hier der Einzelne mühelos mit einbezogen fühlen und die gemeinsame Basis leicht für sich erkennen?

Was geht uns alle an? Was verbindet uns alle? Was ist uns allen wertvoll und damit schützenswert? Gibt es überhaupt solche Dinge – etwas, das wirklich jeden Menschen auf der Erde angeht und interessiert? Gibt es allgemeingültige Werte, die für jeden und überall annehmbar sind?

In einem Brainstorming/Kreativworkshop (Doppelstunde) erkunden wir gemeinsam, welche allgemeingültigen Grundlagen wir als Menschen bei uns selbst und welche Gemeinsamkeiten wir auf unserem Planeten entdecken können.

Gefördert werden die Gestaltungskompetenzen 1, 2, 3, 4, 7, 8, 9, 10, 12.

Dauer: 90 Minuten
Anbieter: WIU WORLD IN UNION e.V., www.wiu.org
Anmeldung: Claus Michael Pulm
Telefon: 02 11.61 53 85
Telefax: 02 11.64 11 46
E-Mail: claus@wiu.org

Primarstufe/Sekundarstufe 1

Klassen 4 bis 10 – Veranstaltung in der Schule

Djembefola und Griots: Trommelworkshop mit Hintergrund

„Ein Griot, der in Afrika stirbt ist wie eine Bibliothek in Europa, die in Flammen aufgeht.“ Dennoch sind die Griots (Geschichtenerzähler) in Afrika vernachlässigt und in Europa geschätzt. In den Griot-Familien existieren noch vielfach die „Djembe“. Jeder kennt diese kelchförmige afrikanische Trommel. Wussten Sie auch, dass von Burkina Faso über Gambia, Ghana, Guinea und Mali bis zum Senegal viele junge Männer seit Jahrzehnten ihre Hoffnung auf diese Trommel (Djembe) bauen, um durch sie um die Welt zu kommen? Und das funktioniert. Die afrikanische Trommel ist ein fester Bestandteil der internationalen Kulturindustrie und die Trommler stammen meist aus Griot-Familien.

Im Workshop wird eine praktische Einführung in der traditionellen westafrikanischen Musik angeboten. Die vier wichtigsten Instrumente (Dundun: Bass Trommel; der Djembe; der Balafon: afrikanisches Xylofon; und der N‘goni: afrikanische Harfe) kommen zum Einsatz.

Gefördert werden die Gestaltungskompetenzen 1b, 1d, 3f, 3j, 4c, 9b, 9c, 12b.

Dauer: 90 Minuten, auch zur Gestaltung einer Projektwoche möglich
Anbieter: Jul Sanwidi, entwicklungspolitischer Referent für Globales Lernen
Anmeldung: Jul Sanwidi
Telefon: 02 28.43 39 09 95 oder 01 70.54 83 20 6
E-Mail: jimas@web.de

Klasse 4 bis 6 und 9 bis 12 – Veranstaltung in der Schule

Mit anderen Augen in der Welt unterwegs

Ein Angebot zur Betrachtung von den Dingen, die uns umgeben, speziell auch von Alltagsgegenständen, wie wir sie verwenden und was wir außerdem noch mit ihnen anfangen könnten. Ob z. B. Fahrradschläuche, Trinkhalme, PET-Flaschen etc, ihre Weiterverwendung und Umgestaltung.

Bei meinen Beobachtungen bei zahlreichen Auslandsaufenthalten ist sehr auffällig, dass in anderen Gesellschaften und Kulturkreisen Materialien unterschiedlich bewertet werden, ihr Nutzen oder ihre Weiterverwertung oft überraschende Felder eröffnet. Dies zu sammeln und zu besprechen wäre der eine Teil, der zweite, Dinge auch selber zu gestalten, also künstlerische Gestaltung von Materialien des täglichen Gebrauchs, Verarbeitung zu Schmuck und kleinen Objekten.

Nach Abschluss des Kurses kann eine Ausstellung in der Galerie CEBRA erfolgen.

Gefördert werden die Gestaltungskompetenzen 1, 2, 5, 8, 9 und 11.

Dauer: ein- oder mehrmalige Treffen, von 2 bis 3 Stunden, je nach gewünschtem Tiefgang in gestalterischer, künstlerischer Umsetzung
Material: wird mitgebracht (ca. 3 Euro pro Teilnehmerin/Teilnehmer) und/oder wir arbeiten mit dem, was von der Gruppe vorab gesammelt wird
Anbieter: Anemone Tontsch, GALERIE CEBRA, Andreasstraße 25, 40213 Düsseldorf, www.galerie-cebra.de
Anmeldung: Anemone Tontsch
Telefon: 02 11.32 32 12
E-Mail: info@galerie-cebra.de

Primarstufe/Sekundarstufe 1 und 2

Klasse 4 bis 12 – Veranstaltung in der Schule

„The shoe must go on“ oder„SCHUH-bi-doo“

Ein Angebot zur Betrachtung von gebrauchten Kleidungsstücken, im Speziellen – abgetragenen Schuhen, die aus der Altkleidersammlung, der Flohmarktkiste heraus einer neuen Verwertung zugeführt werden sollen.

Je abgenutzter und getragener der Schuh ist, desto mehr kann er uns von seinem Träger, seiner Trägerin erzählen... Wir wollen versuchen, die Lebensgeschichte z. B. des alten Turnschuhs oder des Schnürstiefels heraus zu lesen und mit künstlerischen Mitteln und Allem, was wir dafür geeignet halten, zu visualisieren. Oder wir lassen unserer Phantasie freien Lauf und verwandeln den Schuh in ein Objekt, ein Wesen, das sein Eigenleben führt... So erwecken wir Altes, Ausgedientes zu NEUEM LEBEN.

Mit allen erdenklichen Mitteln und Materialien werden wir zusammen die shoe-community gestalten und zum Schluss per PowerPoint oder am liebsten real in der Schule präsentieren.

Dauer: 4 bis 5 Termine bei 1 Doppelstunde, oder 3 Termine mit je 3 Zeitstunden + Präsentation
Material: jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer bringt 1 alten Schuh mit, ansonsten allerlei Bastel- und Verbrauchsmaterial (Werkzeug und anderes Material werden gestellt) oder 4 Euro pro Teilnehmerin/Teilnehmer
Anbieter: KREO-Team: Gisela Happe und Sabine Brockhaus
Anmeldung: Gisela Happe
Telefon: 02 11.39 75 86
E-Mail: info@giselahappe.de

Primarstufe/Sekundarstufe 1 und 2

Sekundarstufe 1

Klasse 5 bis 7

Mobilitätscheck in der Schule

Ca. ein Fünftel des in Deutschland ausgestoßenen CO_2 wird durch den Verkehr verursacht. Ob Kinder und Jugendliche zu bloßen Autofahrern werden oder Alternativen kennen lernen und nutzen, entscheidet sich früh. Mobilitätsverhalten ist auch eine Sache der Gewohnheit.

Bei der Unterrichtseinheit Mobilitäts-Check geht es um den klimafreundlichen Schulweg. Kinder und Jugendliche untersuchen, wie sie ihr eigenes Mobilitätsverhalten ändern können und welche äußeren Faktoren ihrer Lebenswelt sie daran hindern. Gibt es an der Schule einen Fahrradabstellraum? Führen Radwege zur Schule? Fährt der Bus auch regelmäßig? Solchen und ähnlichen Fragen gehen die Schülerinnen/Schüler aktiv nach.

Gefördert werden die Gestaltungskompetenzen 1c, 4a, b, c, 5a, d, 6a, 7a, b, d, 8a, b, c, d, 9a, c, 10a, b, d, 11a, b, c, 12b, c.

Dauer: 3 Schulstunden
Anbieter: Umweltberatung der Verbraucherzentrale Düsseldorf, www.vz-nrw.de/duesseldorf
Anmeldung: Ewa Westermann-Schutzki
Telefon: 02 11. 71 06 49-40 oder -75
E-Mail: duesseldorf.umwelt@vz-nrw.de

Sekundarstufe 1

Klasse 5 bis 9 – Veranstaltungen in der Schule

ADBUST! Enttarne die Werbung!

Bei diesem Mini-Aktionstag zum Thema Klima und Konsum setzen sich die Schülerinnen/Schüler kreativ mit dem Thema Mode und Konsum auseinander, beschäftigen sich mit den Produktionsbedingungen in der Textilbranche und gestalten eine etwas andere Werbung: Werbebotschaften werden parodiert und werfen so ein Licht auf die Schattenseiten der Modeindustrie.

Gefördert werden die Gestaltungskompetenzen 1a, 3d, 3f, 3i, 5c, 6b, 8e, 9a, 9b, 9c, 10a, 12a.

Dauer: 5 Stunden
Anbieter: Eine Welt Netz NRW/BUNDjugend NRW
Anmeldung: Dorothee Tiemann/Claudia Tillmann
Telefon: 02 51. 28 46 69-23 oder 0 29 21. 3 19 32 95
E-Mail: dorothee.tiemann@eine-welt-netz-nrw.de, claudia.tillmann@bundjugend-nrw.de

Klasse 5 bis 9 – Veranstaltungen in der Schule

Kleidertauschparty: Jetzt geht's an die Wäsche

Kleidung in globalen Zusammenhängen und unser Konsumverhalten werden bei dieser Projektwoche aus vielen verschiedenen Perspektiven betrachtet. Die Schülerinnen/Schüler reisen mit einer Jeans um die Welt, beschäftigen sich mit den Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie und reflektieren ihr eigenes Konsumverhalten. Am Ende steht eine selbst organisierte Party mit viel Spaß und neuen Klamotten!

Gefördert werden die Gestaltungskompetenzen 1a, 1c, 3b, 5c, 5d, 6d, 7b, 8c, 9a, 9b, 9c, 10a, 11b, 12a.

Dauer: Entweder 5 Stunden (Tagesveranstaltung) oder 4 Tage x 5 Stunden (Projektwoche)
Anbieter: Eine Welt Netz NRW/BUND-Jugend NRW
Anmeldung: Dorothee Tiemann/Claudia Tillmann
Telefon: 0251.284669-23 oder 02921.3193295
E-Mail: dorothee.tiemann@eine-welt-netz-nrw.de, claudia.tillmann@bundjugend-nrw.de

Sekundarstufe 1

Klasse 5 bis 9 – Veranstaltungen in der Schule

Wasserhelden: Entdecke das versteckte Wasser!

Während dieses Mini-Aktionstags sollen sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Thema „Virtuelles Wasser" auseinandersetzen und sich ihres eigenen versteckten Wasserverbrauchs bewusst werden. Die Schülerinnen/Schüler verleihen den „Wasserheldinnen/Wasserhelden" ein Etikett als Preis und verschaffen damit dem Thema mehr Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit. Damit verbunden werden auch Fragen zum Zugang zu Wasser für Menschen in verschiedenen Regionen der Welt und zur Nutzbarkeit des global verfügbaren Wassers thematisiert.

Gefördert werden die Gestaltungskompetenzen 1a, 1d, 3a, 6b, 7a, 8b, 9a, 9c, 10a.

Dauer: 5 Stunden
Anbieter: Eine Welt Netz NRW/BUND-Jugend NRW
Anmeldung: Dorothee Tiemann/Claudia Tillmann
Telefon: 0251.284669-23 oder 02921.3193295
E-Mail: dorothee.tiemann@eine-welt-netz-nrw.de, claudia.tillmann@bundjugend-nrw.de

Sekundarstufe 1

Klasse 5 bis 9 – Veranstaltungen in der Schule

WasserSichtBar: Wie viel Wasser steckt in meinem Hamburger?

Am Ende dieser Projektwoche gestalten die Schülerinnen/Schüler eine vielseitige und spannende „Bar", bei der sie die im Laufe der Woche erarbeiteten Informationen über soziale und ökologische Aspekte von Wasser und Wasserkonsum in lebendig aufbereiteter Form an ihre Mitschülerinnen/Mitschüler weitergeben.

Gefördert werden die Gestaltungskompetenzen 1a, 3a, 3d, 4c, 6b, 6d, 7a, 7b, 8b, 9a, 9b, 9c, 10a, 11b, 12a.

Dauer: 4 Tage x 5 Stunden
Anbieter: Eine Welt Netz NRW/BUND-Jugend NRW
Anmeldung: Dorothee Tiemann/Claudia Tillmann
Telefon: 0251.284669-23 oder 02921.3193295
E-Mail: dorothee.tiemann@eine-welt-netz-nrw.de, claudia.tillmann@bundjugend-nrw.de

Sekundarstufe 1

Sekundarstufe 1

Klasse 5 bis 9 – Veranstaltungen in der Schule

Fair und lecker: Die Smoothie-Bar

Rund um das Thema Obst erfahren die Schülerinnen/Schüler bei diesem Mini-Aktionstag vieles zur Herkunft und den Produktionsbedingungen von Lebensmitteln, zur regional-saisonalen Ernährung und zur Lebensmittelverschwendung und probieren auch aus, wie man es anders machen kann: mit leckeren und originellen Smoothies.

Gefördert werden die Gestaltungskompetenzen 1b, 3d, 5d, 6d, 9a, 9b, 9c, 10a.

Dauer: 5 Stunden
Anbieter: Eine Welt Netz NRW/BUND-Jugend NRW
Anmeldung: Dorothee Tiemann/Claudia Tillmann
Telefon: 02 51. 28 46 69-23 oder 0 29 21. 3 19 32 95
E-Mail: dorothee.tiemann@eine-welt-netz-nrw.de, claudia.tillmann@bundjugend-nrw.de

Sekundarstufe 1

Klasse 5 bis 9 – Veranstaltungen in der Schule

Ess-thetische Tafel: Essen verändert!

Gemeinsam essen und gleichzeitig die Welt verändern: Am Ende der Projektwoche steht ein gemeinsames Mahl, bei dem die Schülerinnen/Schüler ihr erworbenes Wissen über ökologische und soziale Produktionsbedingungen an andere weitergeben.

Gefördert werden die Gestaltungskompetenzen 1a, 1d, 3a, 3d, 4c, 5a, 5c, 6a, 8a, 8e, 9a, 9b, 9c, 10a, 12a.

Dauer: 4 Tage x 5 Stunden
Anbieter: Eine Welt Netz NRW/BUND-Jugend NRW
Anmeldung: Dorothee Tiemann/Claudia Tillmann
Telefon: 02 51. 28 46 69-23 oder 0 29 21. 3 19 32 95
E-Mail: dorothee.tiemann@eine-welt-netz-nrw.de, claudia.tillmann@bundjugend-nrw.de

Sekundarstufe 1

Klasse 5 bis 10 – Veranstaltung in der Schule

Klimaschützen kann jeder

Wieso ist ein spritsparendes Auto klimafreundlicher? Warum hat Essen etwas mit Klimawandel zu tun? Wie kann man vermeiden, dass der Standby-Modus bei vielen Geräten unnötigen Strom frisst? Warum ist Recyclingpapier klimaschonender?

Wir bieten Schulen einen Workshop an, der diese und viele andere aktuelle Fragen aufgreift und beantwortet. Wir erklären, wie Klimawandel funktioniert und was Jugendliche im Alltag für den Klimaschutz tun können.

Gefördert werden die Gestaltungskompetenzen 1c, 4a ,b, c, 5a, d, 6a, 7a, b, d, 8 a, b, c, d, 9a, b, c, 10a, b, d, 11a, b, c, 12b, c.

Dauer: 3 Schulstunden
Anbieter: Umweltberatung der Verbraucherzentrale Düsseldorf, www.vz-nrw.de/duesseldorf
Anmeldung: Ewa Westermann-Schutzki
Telefon: 02 11. 71 06 49-40 oder -75
E-Mail: duesseldorf.umwelt@vz-nrw.de

Klassen 5 bis 12 – Veranstaltung in der Schule

Abgehauen: Landflucht in Burkina Faso

Wenn nichts mehr geht, bleibt die Flucht: Zum Beispiel vom Dorf in die Stadt, von der Stadt nach Europa oder Amerika. Was brauchen diese Menschen, um in ihrer Heimat bleiben zu können? Jul Sanvidi erläutert auf dem Hintergrund seiner Erfahrungen in seinem Heimatland Burkina Faso die Problematik und diskutiert mit den Schülerinnen/Schülern über die Rolle, die Europa und jeder Einzelne in Deutschland auf diese Entwicklung hat. Durch Rollenspiel werden die Schüler mit der Flüchtlingsproblematik konfrontiert.

Gefördert werden die Gestaltungskompetenzen 3f, 3j, 4c, 5a, 5b, 5c, 5d, 9c, 10a, 10d, 12a, 12b.

Dauer: 90 Minuten, auch Gestaltung einer Projektwoche möglich
Anbieter: Jul Sanwidi, entwicklungspolitischer Referent für Globales Lernen
Anmeldung: Jul Sanwidi
Telefon: 0228.4339095 oder 0170.5483206
E-Mail: jimas@web.de

Sekundarstufe 1 und 2

Klasse 5 bis 12 – Veranstaltung in der Schule

Wasser marsch

Zusammenhänge zwischen Wasser, Hunger und Demokratie werden thematisiert. Wie kann eine gerechte Wasserverteilung in Ländern wie Burkina Faso die Entwicklung vorantreiben?

Gefördert werden die Gestaltungskompetenzen 1, 3, 9c, 12b, 12c.

Dauer: 90 Minuten, auch Gestaltung einer Projektwoche möglich
Anbieter: Jul Sanwidi, entwicklungspolitischer Referent für Globales Lernen
Anmeldung: Jul Sanwidi
Telefon: 0228.4339095 oder 0170.5483206
E-Mail: jimas@web.de

Sekundarstufe 1 und 2

Klasse 5 bis Klasse 13 – Veranstaltung in der Schule

Klimaexpedition

Die Klimaexpedition holt den Blick auf die Erde vom Weltall ins Klassenzimmer. In den Unterrichtseinheiten erarbeiten die Schüler das Thema Klimawandel anhand von Live-Satellitenbildern. Hurrikans, Gletscherschmelze, Tornados – ausgehend von aktuellen Wetterextremen und schleichenden Veränderungen thematisiert die Klimaexpedition grundlegende wissenschaftliche Fragen zu Treibhauseffekt, Klimawandel und Klimagerechtigkeit, Klimapolitik und individuellen Handlungsmöglichkeiten. Im Angebots-Paket mit inbegriffen sind eine ganze Reihe von Infomaterialien und Arbeitsblättern rund um das Thema Klimawandel.

Gefördert werden die Gestaltungskompetenzen 1c, d; 3a–d und f–h sowie j, 4a–c; 5d; 6a, b, d, e, f; 7a, d; 8b, c; 9a–c; 10a, b, d; 11a, 12c.

Dauer: Zwei mal 90 Minuten (für zwei Klassen nacheinander im gleichen Raum)
Anbieter: Germanwatch/Eine-Welt-Netz NRW, www.germanwatch.org
Anmeldung: Klimaexpedition Geoscopia
Telefon: 0234.9490141
E-Mail: info@geoscopia.de

Sekundarstufe 1 und 2

Sekundarstufe 1 und 2

Klasse 5 bis 13 – Außerschulische Veranstaltung

Der Waldwert – die Einflussnahme des Menschen auf den Forst

Holz gehört den wichtigsten Ressourcen und die Waldwirtschaft übernimmt eine zukunftsorientierte Aufgabe. Im ersten Teil bekommen die Schüler einen Einblick in die Waldökologie. Die Standortfaktoren für den Wuchs von Bäumen und Pflanzen wird gemeinsam erarbeitet. Baumarten werden in ihrem wirtschaftlichen und ökologischen Wert für Mensch und Tier betrachtet. Die verschiedenen Interessengruppen des Waldes werden hierbei thematisiert. Im Rahmen eines Planspiels erhalten die Schüler im zweiten Teil der Veranstaltung die Aufgabe einen Wald zu planen.

Gefördert werden die Gestaltungskompetenzen 2, 5, 6, 7, 9, 10, 11.

Dauer: 3 bis 4 Stunden
Anbieter: Rheinisches Waldpädagogium, www.wald-paedagogik.de
Anmeldung: Frithjof Schnurbusch
Telefon: 01 52.21 51 93 71
E-Mail: schnurbusch@wald-paedagogik.de

Sekundarstufe 1 und 2

Klasse 5 bis 13 – Außerschulischer Lernort

„Fairer Handel“ im Fachgeschäft „el martin“

Ob Schokoladen-Fan, Fashion-Freak oder Veganer, bei „el martin“ findet jeder etwas Schönes für sich oder zum FAIRSCHENKEN! Das Sortiment umfasst nachhaltig hergestellte Kleidung & Sneakers, Fairtrade-Schokolade von den besten Chocolatiers der Welt und faire Bio-Weine aus Südafrika und Südamerika, exklusiv begleitet von Putomayo-Weltmusik und einem einzigartigen Grußkarten-Sortiment.
Unser Motto: Fair zu Mensch, Tier und Umwelt! Das Fairtrade System ist ein Beispiel für nachhaltiges Wirtschaften. Schüler können die Produktpalette des fairen Handels kennen- und den Fairtrade-Gedanken verstehen lernen. Der Faire Handel wird erlebbar und greifbar, und sein Sinn kann dadurch besser verstanden werden. Auf dem Besuchsprogramm stehen unter anderem: Ladenerkundung, Kennenlernen des Prinzips des Fairen Handels, vertieftes Kennenlernen einer bestimmten Produktgruppe, Beantwortung von offenen Fragen zum Fairen Handel. Gerne werden die Vorerfahrungen der Schüler einbezogen.

Gefördert werden die Gestaltungskompetenzen 1b und c, 3d und h, 4c, 6d, 7a und b, 8c, 9a bis c, 10a und b, 12a und b.

Darüber hinaus sind auch andere Schwerpunktsetzungen nach Absprache möglich:
- Schüler ab 14 Jahre können bei „el martin“ gerne Praktika ab zwei Wochen absolvieren.
- Am Girls‘ & Boys‘ Day können deutsch- und englischsprachige Schüler bei uns lernen, wie ein Tag im Einzelhandel aussieht!
- Darüber hinaus können junge Menschen nach dem Schulabschluss bei „el martin“ und dem Eine Welt Forum Düsseldorf ein freiwilliges ökologisches Jahr absolvieren.
- Auch über ehrenamtliche Mitarbeit würden wir uns sehr freuen.

Dauer: 60 Minuten. Dienstag bis Donnerstag, 8 bis 9.30 Uhr
Anbieter: „el martin“ Fachgeschäft für fairen Handel, www.elmartin.de
Anmeldung: Gabriele Krüger
Telefon/Telefax: 02 11.9 89 45 00 (Dienstag bis Freitag 11 bis 18 Uhr)
E-Mail: info@elmartin.de

Klasse 5 bis 13 – Außerschulische Veranstaltung

Weltgarten im Kölner Zoo – Ein Angebot zum Globalen Lernen

Angeboten wird eine Unterrichtseinheit zum Thema Globalisierung und Nachhaltigkeit. Elf interaktive Objekte verbinden die weltpolitische Aktualität mit der persönlichen Lebenswelt der Schülerinnen/Schüler. Der Weltgarten konzentriert sich auf die Schwerpunkte Welt im Wandel und Konsum und Lebensstil. Unterschiedliche Facetten der Globalisierung werden kritisch betrachtet. Welche Folgen hat der Klimawandel? Wo hat das Wachstum seine Grenzen? Wie gehen wir mit den Ressourcen unserer Erde um und wer zahlt die Rechnung für unseren Wohlstand? Mit Hipporollern, Solarkocher und Gelddusche werden Themen wie Energie, Wasser und Finanzmärkte erlebbar.

Die Schüler und Schülerinnen werden zu aktivem solidarischen Handeln motiviert und zu entwicklungspolitischem Engagement angeregt. Gefördert werden die Gestaltungskompetenzen 9, 10, 12.

Tipp: Der Weltgarten hat sein Zelt im Kölner Zoo aufgeschlagen (Der Eintritt in den Zoo beträgt 6,50 Euro pro Person für Schulklassen, 3,00 Euro Zuschuss pro Person zum Eintrittspreis gibt es über das Umweltamt). Es wäre sinnvoll, die Nutzung des Bildungsangebots mit einem Rundgang durch den Kölner Zoo zu verbinden, der inzwischen neben neu konzipierten modernen Tiergehegen viele Informationen zu Fragen der Biodiversität, zur Zoohaltung generell und zu weltweiten Zuchtprogrammen auf Schautafeln anbietet.

Dauer: 2 Schulstunden, 13. April bis 12. Oktober 2014
Anbieter: Eine Welt Netz NRW, https://www.eine-welt-netz-nrw.de/seiten/190/
Anmeldung: Charlotte Schlüter
Telefon: 01 63.3 93 1 7 45
E-Mail: charlotte.schlueter@eine-welt-netz-nrw.de

Klassen 5 bis 13 – Schulische Veranstaltung

Engagement für eine gerechte Welt – wie geht das?

Düsseldorf ist eine Hochburg der Eine-Welt-Arbeit in Deutschland. 198 erfasste Düsseldorfer Eine-Welt-Initiativen fördern Bildungs-, Gesundheits- und Infrastrukturprogramme, unterstützen den Fairen Handel und setzen sich für die Wahrung der Menschenrechte auf allen Kontinenten der Erde ein.
Das EINE WELT FORUM DÜSSELDORF E.V. ist das Netzwerk für Entwicklungszusammenarbeit in der Landeshauptstadt Düsseldorf. Wir koordinieren und betreuen die Aktivitäten der über 250 Initiativen, Gruppen und Vereine aus Düsseldorf und dem Kreis Mettmann, die auf allen Kontinenten der Erde Eine-Welt-Arbeit leisten.
Erfolgreiche Entwicklungsarbeit aber beginnt in der eigenen Stadt – durch Mitarbeit in politischen Gremien, öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen und fundierte Information der Bürgerinnen und Bürger über die Medien. Das EINE WELT FORUM DÜSSELDORF E.V. schafft wertvolle Kontakte und engagiert sich für eine menschenwürdige Welt – hier und anderswo.
Vertreterinnen/Vertreter des EINE WELT FORUMs DÜSSELDORF e.V. kommen gerne in Ihre Schule und informieren Ihre Schülerinnen/Schüler über die praktische Arbeit unseres Netzwerks, z. B.

- Darstellung der Aktivitäten aller EW-Initiativen in Düsseldorf und Ihrer Projekte in den südlichen Kontinenten,
- Vorstellung der lokalen Arbeit zu Menschenrechtsfragen (mit Amnesty International und Pax Christi),
- Organisation der Eine Welt Tage,
- lokale Arbeit zum/im Fairen Handel,
- lokale Kultur-Kooperationen, um fremde Kulturen kennenzulernen
- Städtepartnerschaften als Brücke zwischen der Stadt im „Süden“ und Düsseldorf.

Gefördert werden die Gestaltungskompetenzen 9, 10, 12.

Tipp: Beim EINE WELT FORUM DÜSSELDORF e.V. gibt es auch die Möglichkeit für junge Leute, nach dem Schulabschluss im Rahmen des Freiwilligen Ökologischen Jahrs (FÖJ) ein einjähriges Praktikum zu absolvieren.

Anbieter: Eine Welt Forum Düsseldorf e.V., www.eineweltforum.de/
Dauer: eine bis zwei Schulstunden
Anmeldung: Ladislav Ceki (Eine-Welt-Promotor in Düsseldorf)
Telefon: 0211.3983129 oder 0173.9024654
E-Mail: info@eineweltforum.de

Klasse 6 bis 8 – Veranstaltung in der Schule

Elektroschrott ist Gold wert

Spielkonsole, MP3 Player, Computer und Handy sind bei Kindern und Jugendlichen nicht mehr wegzudenken. Immer schneller tauchen neue Modelle auf dem Markt auf, die alten Geräte wandern in den Müll. Doch wie entsorgt man seine Elektrogeräte eigentlich richtig?

In der Bildungseinheit „Elektroschrott ist Gold wert“ wird schülergerecht erklärt, wie Elektrogeräte richtig entsorgt werden und welche Folgen es für Mensch und Umwelt hat, wenn Elektroschrott nicht richtig recycelt wird. In diesem Zusammenhang werfen wir auch einen Blick in andere Teile der Welt. Den Schülerinnen/Schülern soll bewusst werden, dass ihre gebrauchten Elektrogeräte viel zu wertvoll sind, um in der Mülltonne zu landen.

In Kleingruppen setzen sich die Schülerinnen/Schüler zunächst mit den Lebensphasen eines Elektrogeräts von der Gewinnung der Rohstoffe bis zum Recycling auseinander und präsentieren sich anschließend gegenseitig ihre Ergebnisse und halten diese auf einer Weltkarte fest. Durch das Basteln von Schmuck und Kleinobjekten aus Elektroschrott wird eine unmittelbare Verbindung zwischen Elektroschrott und Wertstoff hergestellt. Die Objekte können zur Erinnerung mit nach Hause genommen werden.

Das Bildungsangebot „Elektroschrott ist Gold wert“ wurde von der UNESCO als offizielles Projekt der UN-Weltdekade 2013/2014 Bildung für nachhaltige Entwicklung und vom Rat für Nachhaltige Entwicklung als Werkstatt N, Projekt 2013 ausgezeichnet.

Gefördert werden die Gestaltungskompetenzen 1c, 3g, f, h, i, 4a, b, c, 5a, d, 6a, 8a, b, c, d, 7a, b, d, 9a, c, 10a, b, d, 11a, b, c, 12b, c.

Dauer: 3 Schulstunden
Anbieter: Umweltberatung der Verbraucherzentrale Düsseldorf, www.vz-nrw.de/duesseldorf
Anmeldung: Ewa Westermann-Schutzki
Telefon: 02 11. 71 06 49-40 oder -75
E-Mail: duesseldorf.umwelt@vz-nrw.de

Sekundarstufe 1

Klasse 7 bis 10 – Veranstaltung in der Schule

Clever unterwegs

Ob mit PKW, Bus und Bahn, per Rad, mit dem Flugzeug oder zu Fuß – mobil sein ist ein fester Bestandteil unseres Alltags. Im Durchschnitt legen wir 40 km pro Tag zurück, davon allein 30 km mit dem Auto. Angesichts des Klimawandels und der Ressourcenverknappung sind Kompetenzen gefragt, um Fragen zu beantworten wie: Welches Verkehrsmittel ist für welche Klimabelastung verantwortlich? Ist ein Auto immer schneller als ein Fahrrad? Wie kann ich unterwegs sein und dennoch aufs Klima achten?

In der Unterrichtseinheit „Clever unterwegs!“ werden gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern lebensnahe Ideen zur klimafreundlichen Mobilität entwickelt.

Gefördert werden die Gestaltungskompetenzen 1c, 4a, b, c, 5a, d, 6a, 7a, b, d, 8a, b, c, d, 9a, c, 10a, b, d, 11a, b, c, 12b, c.

Dauer: 3 Schulstunden
Anbieter: Umweltberatung der Verbraucherzentrale Düsseldorf, www.vz-nrw.de/duesseldorf
Anmeldung: Ewa Westermann-Schutzki
Telefon: 02 11. 71 06 49-40 oder -75
E-Mail: duesseldorf.umwelt@vz-nrw.de

Sekundarstufe 1

Sekundarstufe 1 und 2

Klasse 7 bis 12 – Veranstaltung in der Schule

Landraub in Burkina Faso

Traditionell kann man Land in Burkina Faso nur erben oder leihen. Die fortschreitende Modernisierung zwingt die Regierungen zur Landreform, was dazu führt, dass die Ureigentümer am Ende leer ausgehen zugunsten ausländischer Firmen und privater nationaler Investoren. Den Bauern bleibt kein Land mehr für ihren Anbau. Wie könnte eine wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung aussehen, die keine Verlierer zurücklässt? Hierzu wird ein Einblick in das traditionelle und moderne Landrecht in Burkina Faso ermöglicht. Darüber hinaus wird das Problem des Landerwerbs im großen Stile durch westlichen Konzerne thematisiert.

Gefördert werden die Gestaltungskompetenzen 1, 3, 9c, 12b.

Dauer: 90 Minuten, auch Gestaltung einer Projektwoche möglich
Anbieter: Jul Sanwidi, entwicklungspolitischer Referent für Globales Lernen
Anmeldung: Jul Sanwidi
Telefon: 02 28.4 33 90 95 oder 01 70.5 48 32 06
E-Mail: jimas@web.de

Sekundarstufe 1 und 2

Klassen 7 bis 13 – Außerschulische Veranstaltung am Pillebach/Gerresheim

Praktische Gewässerökologie

Vorgestellt werden die Auswirkungen der Regulierung bzw. Deregulierung eines Gewässers am Beispiel des Düsseldorfer Pillebachs. Diese außerschulische Veranstaltung bietet einen Einstieg in die praktische Arbeit am Gewässer. Welche Arten von Gewässern gibt es, wie werden die Gewässer hinsichtlich ihrer Güte beurteilt? Am Pillebach in Gerresheim kann man nebeneinander den „Ur"-zustand als kanalisiertes Gewässer und den „Natur"-zustand an renaturierten Abschnitten beobachten. Die Schüler sollen bei diesem Kurs einen unmittelbaren Einblick in die Fauna der heimischen Gewässer erhalten und ein Gefühl dafür bekommen, welche Auswirkungen die menschlichen Eingriffe auf diese Ökosystem haben.

Gefördert werden die Gestaltungskompetenzen 5, 8 und 9.

Dauer: 3 Stunden
Anbieter: Biologische Station Haus Bürgel
Anmeldung: Biologische Station Haus Bürgel
Telefax: 02 11.9 96 12 13
E-Mail: stefanie.egeling@biostation-D-ME.de

Klasse 7 bis 13 – Veranstaltung in der Schule

Werkstatt Ressourcenschutz: Ressourcenstorys gesucht!

Über die Methode Stand Ups, (Spontan-)Rollenspiele, lernen die Teilnehmenden Hintergrundinformationen und zentrale Zusammenhänge zwischen dem Rohstoffabbau, der Herstellung, der Nutzung von Elektrogeräten sowie der Verwertung und des Recyclings dieser Geräte kennen. Die verschiedenen Rollen sind so angelegt, dass die Jugendlichen durch den Perspektivwechsel eine andere Sicht auf Alltagsgeräte wie Handys, Smartphones, Laptops und Tablets bekommen. Im Anschluss werden die Erfahrungen der Rollenspiele sowie eigene Erfahrungen mit der Methode Digital Storytelling verarbeitet. In Kleingruppenarbeit findet eine Reflexion und Ausarbeitung in Form einer persönlichen Geschichte statt, die zu einer eigenen Digitalen Story verarbeitet wird.

Die Bildungseinheit ist interdisziplinär angelegt und bietet vielfältige Bezüge zu Lernzielen und Lerninhalten, z. B.:

- Problembewusstsein für Fragen des Umweltschutzes entwickeln und bei der Ausübung des Berufes berücksichtigen;
- Notwendigkeit wirtschaftlichen Handelns unter Berücksichtigung ökologischer Erfordernisse begründen;
- Aufgaben und Wirkung der Produktionsfaktoren im Wirtschaftsprozess – besonders auch im Hinblick auf die Risiken und Chancen für das Ökosystem – kennen;
- Organisationsmittel im Büro wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll einsetzen und dabei die Erfordernisse der Arbeitssicherheit beachten.

Gefördert werden die Gestaltungskompetenzen 1, 2, 3, 4, 5, 6, 9, 10, 11.

Dauer: kann bis zu 6 Stunden gebucht werden
Anbieter: Umweltberatung der Verbraucherzentrale Düsseldorf, www.vz-nrw.de/duesseldorf
Anmeldung: Ewa Westermann-Schutzki
Telefon: 02 11. 71 06 49-40 oder -75
E-Mail: duesseldorf.umwelt@vz-nrw.de

Sekundarstufe 1

Klasse 8 und 9 – Veranstaltung in der Schule

Fairer Handel am Beispiel Schokolade

War Kakao als heilige Pflanze für die Azteken noch Opfergabe und Zahlungsmittel, verbreitete er sich im 16. Jahrhundert als Genussmittel von Süd- und Mittelamerika aus nach Europa. Heute verzehrt jeder Deutsche rund elf Kilogramm Schokolade im Jahr. In Form von Pralinen, Riegeln oder einfachen Tafeln gehen jährlich über 900.000 Tonnen Schokolade über die Ladentheken. So begehrt Schokolade in Deutschland auch ist, der Kakaomarkt ist einer der instabilsten der Welt und der Weltmarktpreis für Kakaobohnen unterliegt ständigen Schwankungen. Diese werden oft durch ausbeuterische Arbeitsverhältnisse oder Kinderarbeit ausgeglichen. Angefangen beim Anbau der Kakaopflanze sowie dem Leben und den Arbeitsbedingungen der Kakaobauern, über die Kakaoproduktion und Schokoladenherstellung, bis hin zur Preispolitik auf dem Weltmarkt lassen sich am Beispiel Schokolade ökologische, soziale und ökonomische Aspekte der Globalisierung veranschaulichen und erfahren. Am Beispiel des NRW-Partnerlandes Ghana sowie weiteren afrikanischen Kakaoproduzierenden Ländern erhalten die Schülerinnen und Schüler in diesem Workshop Einblicke in die Produktion und Handel von Kakao bzw. Schokolade und lernen die Prinzipien des Fairen Handels im Vergleich zum konventionellen Handel kennen. Aber auch die Kreativität der Schülerinnen und Schüler wird gefordert, wenn es darum geht, Ideen zu entwickeln, wie der Faire Handel unterstützt und im Alltag umgesetzt werden kann.

Gefördert werden die Gestaltungskompetenzen 1c, 3d, 4c, 6d, 7a, 8c, 9b, 10 a, 10b, 12b.

Dauer: 90 Minuten
Anbieter: Gesichter Afrikas/EXILE Kulturkoordination, www.gesichter-afrikas.de
Anmeldung: Christine Link/Davina Donaldson
Telefon: 02 01. 7 47 98 20
E-Mail: davina.donaldson@exile-ev.de/christine.link@exile-ev.de

Sekundarstufe 1 und 2

Klasse 8 bis 13 – außerschulischer Lernort (ACHTUNG: begrenzter Zeitraum!)

Ausstellung Klima wandelt

Das Umweltamt der Landeshauptstadt hat die gerade neu entwickelte Ausstellung „Klima wandelt“ für den Zeitraum vom 12.11.2014 bis 31.01.2015 ausgeliehen und lädt interessierte Schulklassen und Kurse zur Besichtigung ein. Die Ausstellung ist zu besichtigen in der Freiherr-vom-Stein-Realschule.

Die Ausstellung Klima-Wandelt bietet – illustriert durch Fotos und Grafiken – aktuelle Informationen zum Klimawandel und zu seinen Folgen weltweit. Ein Schwerpunkt sind Fotos des isländischen Fotografen Ragnar Axelsson, der seit mehr als 25 Jahren in der Arktis unterwegs ist. Dort wirkt sich der globale Klimawandel besonders stark aus. Ein weiterer Schwerpunkt sind die Folgen des Klimawandels in NRW. Das Ausstellungskonzept entwickelte Michael Funcke-Bartz (Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit).

Einen Eindruck von der Ausstellung können sich Interessenten auf der Webseite der Stiftung Umwelt und Entwicklung unter http://www.sue-nrw.de/service/klimawandelt.html verschaffen. Hier sind viele der 21 Ausstellungstafeln abgebildet. Arbeitsblätter zur Ausstellung für Schülerinnen/Schüler (Kopiervorlagen) können zur Verfügung gestellt werden.

Anbieter: Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW/Umweltamt der Landeshauptstadt Düsseldorf
Anmeldung: Anke Hüsges
Telefon: 01 78. 9 15 03 98
E-Mail: schulposthuesges@web.de

Klasse 8 bis 13 – außerschulischer Lernort

WeltStadtRallye Düsseldorf

Wo werden unsere Turnschuhe produziert? Was für Menschen, Kulturen und Arbeitsbedingungen stecken dahinter? Und was bedeutet überhaupt Globalisierung? Unsere Welt wächst immer enger zusammen, wir haben täglich mit Produkten aus aller Welt zu tun. Dabei wird es immer schwerer, den Überblick zu behalten: Woher kommen die Produkte des täglichen Bedarfs und wie werden sie produziert? Die WeltStadtRallye Düsseldorf führt die Schülerinnen und Schüler an diese und andere Fragen der Globalisierung heran und bietet am Beispiel von Läden in der Altstadt einen Einblick in komplexe weltwirtschaftliche Zusammenhänge. Neben dem aktiven Erleben und Begreifen der Globalisierung vor Ort, dem Kennenlernen der Düsseldorfer Altstadt aus einer ganz neuen Perspektive, werden gleichzeitig Handlungsmöglichkeiten für mehr globale Gerechtigkeit aufgezeigt. Die Weltstadtrallye ist auch eine schöne Aktion im Rahmen von Schulaustauschbesuchen.
Es wird empfohlen, im Vorfeld oder Anschluss an die Rallye eine Nachbereitung mit den Gruppen durchzuführen. Hierfür können beim Eine Welt Netz NRW Referentinnen/Referenten des Projektes „Bildung trifft Entwicklung“ gebucht werden, die vor dem Hintergrund ihrer persönlichen Erfahrungen aus den Produktionsländern einzelne Themenfelder mit altersgerechten Methoden vertiefen und konkretisieren.

Gefördert werden die Gestaltungskompetenzen 1a, 1b, 3b, 3d, 3f, 9a, 9b, 9c, 10a, 12a.

Dauer: ca. 2 bis 4 Stunden
Anbieter: Eine Welt Netz NRW e. V., www.eine-welt-netz-nrw.de/seiten/448/
Anmeldung: Daniela Peulen
Telefon: 02 51. 28 46 69-22
E-Mail: daniela.peulen@eine-welt-netz-nrw.de

Sekundarstufe 1 und 2

Klasse 8 bis 13 – Veranstaltungen in der Schule

Werde Aktivist*in!

Dieser Workshop speziell für Jugendliche legt seinen Fokus auf das Thema „Junges Engagement“. Schülerinnen und Schüler erhalten wertvolle Tipps und Tricks: Wie kann ich mich in der Schule und in der Freizeit aktiv für eine gerechtere Zukunft einsetzen? Welche Aktionsideen gibt es bereits? Und wie finde ich Mitstreiter oder Unterstützung für mein Anliegen?

Gefördert werden die Gestaltungskompetenzen 1b, 3f, 5a, 5d, 6b, 7a, c, 8b, 8c, 8e, 8f, 9a, 9c, 11b, 11c, 12a.

Dauer: 5 Stunden
Anbieter: Eine Welt Netz NRW/BUND-Jugend NRW
Anmeldung: Dorothee Tiemann/Claudia Tillmann
Telefon: 02 51. 28 46 69-23 oder 02 92 1. 3 19 32 95
E-Mail: dorothee.tiemann@eine-welt-netz-nrw.de, claudia.tillmann@bundjugend-nrw.de

Sekundarstufe 1 und 2

Klasse 8 bis 13 – Veranstaltung in der Schule

Sportbekleidung – Ein Thema für Schülerinnen/Schüler

Nike, Adidas, Puma... jedem sind sie ein Begriff, die bekannten Ausstatter der größten Sportevents. Welche Bilder die Marken transportieren, ist offensichtlich: Diese Marke führt dich zum Sieg! Diese Marke ist cool!
Unsichtbar bleiben die Verlierer eines anderen Wettkampfes: die Menschen, die in mühevoller Arbeit den Siegerstoff in Asien, Mittelamerika und zum Teil in Europa produzieren. Sie kämpfen um ihre Existenz. Verletzungen von Arbeits- und Menschenrechten sind an der Tagesordnung. Das Angebot greift ein alltägliches Thema aus dem Leben von Schülerinnen und Schülern und aus der Sicht von Menschen in Billiglohnländern auf. Es zeigt Schülern Handlungsalternativen auf und motiviert sie zum Aktiv-Werden.
Durchgeführt werden drei Module zu folgenden Themen: Wertschöpfungskette von Sportbekleidung, Einsatz von Chemikalien, Arbeitsbedingungen, Aktionsmöglichkeiten.

Das Angebot gilt auch für außerschulische Gruppen. Gerne bietet der Veranstalter auch Fortbildungen für Lehrer und andere Interessierte zu den Materialien an. Die Materialien können im „Sportkoffer“ von Vamos e.V. zur eigenständigen Aktion ausgeliehen werden.

Gefördert werden die Gestaltungskompetenzen 1b, c; 3d, e, f, h, i; 4c; 5c, d; 6c, d; 7a, c; 8b, d, e, f; 9a, b, c; 10a, b; 11a, b; 12a, c.

Dauer: Zweimal 90 Minuten (hintereinander)
Anbieter: Vamos e.V., www.vamos-muenster.de
Anmeldung: Steffi Neumann
Telefon: 0251.45431
E-Mail: neumann@vamos-muenster.de

Klasse 8 bis 13 – Veranstaltung in der Schule

Menschen- und Arbeitsrechte in der Blumenindustrie

Blumen reisen um die Welt. Länder am Äquator verfügen über günstigere klimatische Bedingungen für die industrielle Blumenproduktion als europäische Länder. Arbeitskräfte sind dort billig. Arbeits- und Umweltgesetze sind nicht so streng wie in Europa und ihre Einhaltung wird selten überprüft. Grundlegende Rechte von Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmern werden verletzt. Aber es geht auch anders …

Das Angebot verbindet den Themenbereich Umwelt mit sozialen Aspekten – auch auf der individuellen Ebene der Teilnehmerin/des Teilnehmers – und es informiert über Alternativen zum konventionellen Blumenkauf. Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten in zwei Mal 90 Minuten die Hintergründe der Menschen- und Arbeitsrechte in der internationalen Blumenindustrie und trainieren danach in Rollenspielen mögliche Gesprächssituationen zum Thema ein (45 Minuten). Anschließend informieren sie zusammen mit dem Team von Vamos e.V. in der Fußgängerzone ihrer Stadt die Passantinnen/Passanten und/oder besuchen Floristinnen/Floristen in lokalen Geschäften (ca. 90 Minuten). In diesen Gesprächen können sie das erworbene Wissen direkt anwenden – oder sie tragen das Wissen in ihre Lehrbetriebe.

Gefördert werden die Gestaltungskompetenzen 1, 4, 5, 6, 7, 8, 10, 11, 12.

Das Angebot gilt auch für außerschulische Gruppen! Gerne bieten wir Fortbildungen für Lehrerinnen, Lehrer und andere Interessierte zu den Materialien an. Die Materialien können im „Blumenkoffer“ von Vamos e.V. zur eigenständigen Durchführung ausgeliehen werden.

Dauer: 7 Unterrichtsstunden (5 UStd. in der Schule + 2 UStd. in der Innenstadt)
Anbieter: Vamos e.V. Münster, www.vamos-muenster.de
Zielgruppe: Schülerinnen/Schüler ab 15 Jahre, besonders auch Berufsschülerinnen/Berufschüler „Floristik“
Anmeldung und Terminabsprache: Steffi Neumann
Telefon: 0251.45431
E-Mail: neumann@vamos-muenster.de

Sekundarstufe 1 und 2

Klasse 9 bis 12 – Veranstaltung in der Schule

„Was gehen mich Rohstoffe in Afrika an?“ – Rohstoffe in Subsahara Afrika

In unserer Alltagswelt spielen die unterschiedlichsten Rohstoffe in Produkten wie Handys, PCs und anderen elektronischen Geräten eine wichtige wenn auch häufig versteckte Rolle. Dabei ist der Konsum und Umgang mit diesen Dingen hierzulande für nahezu jeden eine Selbstverständlichkeit. Wissen und Kenntnisse über die globalen Zusammenhänge der Herstellungsprozesse sind aber häufig nur in Ansätzen vorhanden. Gleichzeitig nimmt die (mediale) Wahrnehmbarkeit der sozialen Risiken und verheerenden Folgen des weltweit wachsenden Konsums zu, mit dem wir in vielerlei Hinsicht an die Grenzen unseres Planeten stoßen (Atmosphäre, Land, Wasser, Rohstoffe).
Am Beispiel des Rohstoffes Coltan und der Coltangewinnung in der Demokratischen Republik Kongo werden den Schülerinnen und Schülern Kenntnisse über die Gewinnung, Herstellungsprozesse und die sozialen und ökologischen Konsequenzen rund um den Abbau und Handel mit dieser Ressource vermittelt und so die Wertschöpfungskette von Mobiltelefonen verdeutlicht. Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern wird erarbeitet, wie sie selbst dazu beitragen können, mit ihren Konsumentscheidungen und Lebensgewohnheiten globale Verantwortung zu übernehmen.

Gefördert werden die Gestaltungskompetenzen 1c, 3d, 4c, 6d, 7a, 8c, 9b, 10a, 10b, 12b.

Dauer: 90 Minuten
Anbieter: Gesichter Afrikas/EXILE Kulturkoordination, www.gesichter-afrikas.de
Anmeldung: Christine Link/Davina Donaldson
Telefon: 0201.7479820
E-Mail: davina.donaldson@exile-ev.de/christine.link@exile-ev.de

Sekundarstufe 1 und 2

Sekundarstufe 1 und 2

Aktionsangebot für eine kleinere Gruppe ab Klasse 10 – Veranstaltung in der Schule

Vergänglichkeit

Während wir im Allgemeinen erlernen, dass Haltbarkeit und Beständigkeit anzustreben sind, ist hier einmal Gelegenheit zur Untersuchung von Vergänglichkeit. In der Natur ist Vergänglichkeit ein wesentlicher Bestandteil des nachhaltigen Kreislaufs, ohne den unser Leben auf diesem Planeten gar nicht möglich wäre.

Betrachtet werden Dinge, die vertrocknen, sich fast auflösen oder schrumpfen und zu Stein werden etc., sowohl als Prozess als auch als gestalterisches Mittel ... ein Einkaufswagen voll Obst und Gemüse, neulich in die Werkstatt der School of Art and Design, San Antonio, Texas, geschoben, brachte spannende Ergebnisse hervor, und das Schöne ist, es erwächst bei den meisten eine veränderte Wahrnehmung. Anschließend sehen die meisten in einer vertrockneten Zitrone oder in einer Gummi-Möhre recht reizvolle Objekte.

Dafür braucht man etwa 5 Stunden am Stück, ein Gemüsemesser und ein kleines Öfchen, um etwas schnell trocknen zu können. Im Anschluss erstellen wir eine kleine Präsentation/Fotosammlung.

Gefördert werden die Gestaltungskompetenzen 1, 2, 3, 7, 8 und 11.

Zielgruppe: Gruppengröße bis zu 12 Schülerinnen/Schüler, geeignet für Projekttag oder Projektwoche in der Schule
Dauer: 5 Zeitstunden
Material: Obst und Gemüse, etwa 5 Euro pro Teilnehmerin/Teilnehmer
Anbieter: Anemone Tontsch, GALERIE CEBRA, Andreasstraße 25, 40213 Düsseldorf, www.galerie-cebra.de
Anmeldung: Anemone Tontsch
Telefon: 0211.323212
E-Mail: info@galerie-cebra.de

Sekundarstufe 1 und 2

Klasse 10 bis 13 – Außerschulische Veranstaltung in den Urdenbacher Kämpen bzw. am Urdenbacher Altrhein

Auen und deren Bedeutung im Hinblick auf den Klimawandel

Themen sind: Auen, Hochwasserschutz, Flora und Fauna, Überleben in der Aue, Böden der Aue, Deichbau bzw. Deichrückverlegung.

Die Urdenbacher Kämpe ist eine der letzten, nicht eingedeichten und somit noch regelmäßig überfluteten Auenlandschaften am Niederrhein. Deshalb heißt es bei Spitzenhochwasser in der gesamten Auenschleife „Land unter“. Die regelmäßigen Überschwemmungen sind ein Grund für den hohen Artenreichtum der Urdenbacher Kämpe. Das einfließende Wasser bleibt aber auch den rheinabwärts gelegenen Anliegern erspart und somit sind Auen nicht nur phantastische Lebensräume, sondern auch natürliche Hochwasserdämpfer. 2014 wurde am Urdenbacher Altrhein der Deich an zwei Stellen geöffnet. Der Bach kann sich jetzt wieder in dem Bereich, wo er vor dem Bau des Sommerdeiches floss, selbstständig zu einem Niederungsgewässer entwickeln. Bei der Exkursion durch das Gelände werden diese Themen vor Ort dargestellt.

Gefördert werden die Gestaltungskompetenzen 5, 8 und 9.

Dauer: 2 bis 3 Stunden
Anbieter: Biologische Station Haus Bürgel
Anmeldung: Stefanie Egeling, Biologische Station Haus Bürgel
Telefax: 0211.9961213
E-Mail: stefanie.egeling@biostation-D-ME.de

Lehrerinnen und Lehrer in Grundschulen bzw. Erzieherinnen und Erzieher in KITAs

Fortbildung zum Globalen Lernen: „Meine Welt – deine Welt? Ein Blick auf Afrika“

Globales Lernen versteht sich als pädagogische Antwort auf die Erfordernisse einer nachhaltigen Entwicklung der Weltgemeinschaft im Kontext einer globalisierten Gesellschaft. In einer Zeit, in der die Welt durch technologische Entwicklungen immer weiter zusammen wächst, gewinnt frühe interkulturelle Erziehung immer mehr an Bedeutung. Globales Lernen in Grundschulen und KITA heißt, die Fähigkeiten zu entwickeln, Fremdem mit Neugier begegnen zu können, Empathie zu entwickeln und die fremde Kultur als Bereicherung der eigenen zu erfahren. Es zielt darauf ab, altersgerecht folgende Kompetenzen und Fähigkeiten zu erwerben:

- Geographisches und kulturelles Wissen erschließen können,
- Praktisches wie Spielzeug, Trommeln selber herstellen können,
- afrikanische Lebensmittel und Kochrezepte kennen,
- afrikanische Kinderbücher lesen bzw. vorlesen (in der GS auch in Englisch),
- den Alltag afrikanischer Kinder erforschen und mit dem eigenen vergleichen können,
- durch Malen, Zeichnen bzw. Fotografieren Gelerntes präsentieren können.

Dies geschieht unter der Fragestellung: Was hat das Leben in weit entfernten Ländern mit meinem eigenen zu tun?

In der Fortbildung geben die Anbieterinnen Lehrerinnen und Lehrern oder Erzieherinnen und Erziehern Materialien und Werkzeuge an die Hand bzw. geben wertvolle Tipps, die unmittelbar für Projektwochen, im Unterricht, in AGs oder KITA-Gruppen in die Praxis umgesetzt werden können.

Dauer: 2 bis 4 Stunden, auch als beratende Begleitung einer Projektwoche möglich
Anbieterinnen: Gabriele van Daele, ehemalige Grundschulrektorin, und Saskia Zeller, Bildungsreferentin und Journalistin
Anmeldung: Saskia Zeller
Telefon: 02 11.46 77 89
E-Mail: s-zeller@arcor.de

Lehrerinnen/Lehrer und Erzieherinnen/Erzieher

Lehrerinnen/Lehrer und Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter von Jugendfreizeiteinrichtungen

Globales Lernen im Unterricht

Die komplexen Zusammenhänge in unserer immer enger zusammen wachsenden Weltgemeinschaft fordern die Lehrkräfte heraus, die Anknüpfungspunkte der Lehrpläne zu nutzen, um Themen der Globalisierung zu behandeln und den Schülerinnen/Schülern die Kernkompetenzen für die verantwortliche Mitgestaltung für mehr Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit zu vermitteln.
Die Projektleitung und erfahrene Referentinnen/Referenten von „Bildung trifft Entwicklung“ (BtE) in Nordrhein-Westfalen informieren das Kollegium Ihrer Schule, wie die Empfehlungen im Orientierungsrahmen für Globale Entwicklung der Kultusministerkonferenz (KMK) bzw. des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) konkret in den Schulen umgesetzt werden können.

Auf Anfrage vermittelt das Projekt auch ehemalige Fachkräfte der Entwicklungszusammenarbeit an Schulen aller Art, die vor dem Hintergrund ihrer persönlichen, mehrjährigen Erfahrungen in den Ländern des Südens die komplexen und oft sehr abstrakten Zusammenhänge der Globalisierung mit einer altersgerechten Methodenvielfalt für die Schülerinnen/Schüler konkret erlebbar machen.

Dauer: 1,5 bis 2 Stunden
Anbieter: Eine Welt Netz NRW e. V., www.eine-welt-netz-nrw.de/seiten/448/
Anmeldung: Daniela Peulen
Telefon: 02 51.28 46 69-22
E-Mail: daniela.peulen@eine-welt-netz-nrw.de

Lehrerinnen/Lehrer/Erzieherinnen/Erzieher

Gestaltungskompetenzen

Das Konzept der Gestaltungskompetenzen

In einer zunehmend globalisierten, immer stärker vernetzten Welt hat der Einzelne eine nie gekannte Vielfalt von Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten. Die Herausforderung wächst, immer mehr Entscheidungen in eigener Verantwortung treffen zu müssen. Dazu sind umfassendere Kenntnisse als in früheren Zeiten nötig, insbesondere die Fähigkeiten, die eigene Zukunft in einer schnell sich wandelnden Welt verantwortungsvoll zu gestalten.

Im Abschlussdokument „Agenda 21“ des Weltgipfels für Umwelt und Entwicklung der Vereinten Nationen in Rio de Janeiro 1992 ist der Auftrag formuliert, eine nachhaltige Entwicklung der Weltgesellschaft auch durch geeignete Bildungsmaßnahmen zu unterstützen. Die Bundesrepublik Deutschland hat sich wie viele andere Staaten verpflichtet, Bildung für nachhaltige Entwicklung zu fördern. In diesem Rahmen entstand das Konzept der Gestaltungskompetenzen.

Im vorliegenden Bildungsprogramm sind zu den einzelnen Bildungsangeboten die Gestaltungskompetenzen aufgeführt. Bitte beachten Sie, dass die im Folgenden aufgeführten Kompetenzen die Fähigkeiten beschreiben, welche Schülerinnen und Schüler am Ende ihrer schulischen Laufbahn erworben haben sollten. Entsprechend tragen die Angebote aus dem hier vorliegenden Bildungsprogramm in altersangemessener Weise dazu bei, dass der Erwerb solch überfachlicher Kompetenzen mit den Angeboten aus dem Bildungsprogramm gefördert wird. Ausführlichere Informationen zu dem zugrunde liegenden Kompetenzmodell erhalten Sie unter http://www.bne-portal.de/index.php?id=55.

Ausführlichere Informationen zum gesellschaftspolitischen Konzept der nachhaltigen Entwicklung bzw. dem pädagogischen Konzept Bildung für nachhaltige Entwicklung finden Sie unter http://www.duesseldorf.de/agenda21/pdf/hintergrund.pdf.

Gestaltungskompetenzen im Überblick

1. Weltoffen und neue Perspektiven integrierend Wissen aufbauen
2. Vorausschauend Entwicklungen analysieren und beurteilen können
3. Interdisziplinär Erkenntnisse gewinnen und handeln
4. Risiken, Gefahren und Unsicherheiten erkennen und abwägen können
5. Gemeinsam mit anderen planen und handeln können
6. Zielkonflikte bei der Reflexion über Handlungsstrategien berücksichtigen können
7. An kollektiven Entscheidungsprozessen teilhaben können
8. Sich und andere motivieren können, aktiv zu werden
9. Die eigenen Leitbilder und die anderer reflektieren können
10. Vorstellungen von Gerechtigkeit als Entscheidungs- und Handlungsgrundlage nutzen können
11. Selbstständig planen und handeln können
12. Empathie für andere zeigen können

Gestaltungskompetenzen, ausdifferenziert

1. Weltoffen und neue Perspektiven integrierend Wissen aufbauen

Die Schülerinnen und Schüler...

a) benennen die Ansätze und Konzepte zur nachhaltigen Entwicklung von Entscheidungsträgern in der staatlichen Politik wie der Zivilgesellschaft
b) stellen aufgrund von Perspektivübernahme unterschiedliche Sichtweisen und Wissensformen (z. B. wissenschaftliches, tradiertes, alltägliches Wissen) über globale und lokale (nicht) nachhaltige Entwicklungen dar
c) bewerten auf der Basis der Informationen aus Perspektivübernahmen differente (nicht nachhaltige) Gestaltungsnotwendigkeiten sowie Handlungsmuster
d) beschreiben und beurteilen Vielfalt und Verschiedenheit (Diversität) im kulturellen und ökologischen Bereich

2. Vorausschauend Entwicklungen analysieren und beurteilen können

Die Schülerinnen und Schüler...

a) kennen – an ihre Lebenswirklichkeit angepasst – Methoden der Zukunftsforschung (z. B. Szenariotechnik, Planspiele, Zukunftswerkstätten), um Probleme nicht nachhaltiger Entwicklungen zu analysieren und mögliche nachhaltige Entwicklungen zu antizipieren
b) bewerten und nutzen die Ergebnisse der Zukunftsforschung für Entwürfe nachhaltiger Entwicklungsprozesse in Bezug auf ökologische Systeme, soziale Gerechtigkeit, ökonomische Entwicklungen und politisches Handeln

3. Interdisziplinär Erkenntnisse gewinnen und handeln

Die Schülerinnen und Schüler...

a) beschreiben und erklären den Aufbau, die Funktion und die Entwicklung der Biosphäre
b) beschreiben und erklären Beziehungsgeflechte für die Darstellung nicht nachhaltiger globaler Entwicklungen (z. B. mit Hilfe des Syndromkonzeptes)
c) stellen übergreifende Konzepte der Nachhaltigkeit (z. B. der starken und schwachen Nachhaltigkeit) dar und können diese in ihren Konsequenzen für künftige Entwicklungen analysieren
d) stellen Konzepte der Nachhaltigkeit in den Bereichen Technik, Ökonomie, Handel, Mobilität, Flächennutzung, Bauen und Wohnen, Konsum, Freizeit anhand einzelner Beispiele dar
e) beschreiben und erklären Prüfkriterien für nachhaltige Entwicklungen (z. B. Indikatorensätze und Verfahren des Auditierens)
f) beschreiben und beurteilen Aspekte der Globalisierung und der Perspektiven von Ländern in ihren unterschiedlichen Entwicklungsstadien
g) beschreiben und beurteilen die Unterschiede zwischen erneuerbaren und nicht erneuerbare Ressourcen und ihre Nutzung (z. B. nachwachsende Rohstoffe, fossile Energieträger)
h) beschreiben und beurteilen Konzepte und Visionen von sozialer Gerechtigkeit
i) stellen die grundlegenden Menschenrechte und völkerrechtlichen Konventionen dar und zeigen sich in der Lage, ihre individuelle und globale Bedeutung einzuschätzen
j) analysieren und beurteilen Interdependenzen zwischen Ökologie, Ökonomie, Politik, Konflikten, Armut und Gewalt in ihren historischen Ursachen und gegenwärtigen Folgen

4. Risiken, Gefahren und Unsicherheiten erkennen und abwägen können

Die Schülerinnen und Schüler...

a) können – an ihre Lebenswirklichkeit angepasst – stochastische Operationen in Bezug auf nachhaltigkeits- und gerechtigkeitsrelevante Aussagen durchführen
b) können mit Hilfe von Heuristiken angemessene Aussagen machen und die daraus resultierenden Erkenntnisse bei der Formulierung von Handlungsoptionen nutzen
c) können Risiken und Gefahren nicht nachhaltigen Handelns analysieren und beurteilen

5. Gemeinsam mit anderen planen und handeln können

Die Schülerinnen und Schüler...

a) benennen und analysieren in Gruppen differente Standpunkte zur Nachhaltigkeit auf ihre Hintergründe hin und können in diesem Zusammenhang Kontroversen demokratisch austragen
b) beschreiben Vorurteile, Feindbilder und Formen der Diskriminierung und stellen Wege des gemeinsamen Eintretens gegen sie dar
c) nennen soziale, ökonomische und politische Gründe für Menschenrechtsverletzungen, erarbeiten gemeinsam Möglichkeiten des Schutzes der Menschenrechte und zeigen sich in der Lage, Formen des Engagements für die Menschenrechte adressaten- sowie situationsgerecht zu präsentieren
d) planen im Sinne der Zukunftsvorsorge und im Bewusstsein globaler Zusammenhänge Formen solidarischen Handelns und setzen diese an einzelnen Beispielen um

6. Zielkonflikte bei der Reflexion über Handlungsstrategien berücksichtigen können

Die Schülerinnen und Schüler...

a) sind in der Lage, die zeitliche Folgereichweite heutigen Handelns abzuschätzen und können Investitionen in die eigene Zukunftsvorsorge planen und rechtfertigen
b) sind in der Lage, die zeitliche Folgenreichweite heutigen Handelns abzuschätzen und können aktuell begründete Handlungsentscheidungen treffen, deren Nutznießer andere, künftig lebende Menschen bzw. Generationen sind
c) beschreiben Lösungsmöglichkeiten für multikriterielle Entscheidungsprobleme, bei denen differente Problemdefinitionen vorliegen und/oder Ziele der nachhaltigen Entwicklung zueinander in Konkurrenz stehen
d) können in lebensweltlichen Handlungszusammenhängen soziale Entscheidungsdilemmata identifizieren und beschreiben
e) können Problemlagen, in denen die Verbesserungen in einem Handlungsfeld mit unter gleichzeitiger Inkaufnahme der Verschlechterung in einem anderen Handlungsfeld möglich ist, gemeinsam erörtern und Lösungsvorschläge begründen
f) entwerfen unter Berücksichtigung von Trade-offs auf der Basis gemeinsam vollzogener transparenter Abwägungsprozesse Konzeptionen für nachhaltiges Handeln

7. An kollektiven Entscheidungsprozessen teilhaben können

Die Schülerinnen und Schüler...

a) beschreiben Solidarität und Zukunftsvorsorge für Mensch und Natur als gemeinschaftliche und gesellschaftliche Aufgabe
b) veranschaulichen, wie kooperatives Problemlösen bei der Entwicklung von Handlungsstrategien für nachhaltige Entwicklungen realisiert werden kann
c) ermitteln und demonstrieren Verfahren der Verständigung über Ziele und Prozesse nachhaltiger Entwicklung bei normativen und politischen Differenzen (z. B. in Form von Planspielen, Mediationen)
d) können Meinungsverschiedenheiten und Konflikte in Bezug auf Fragen der (nicht) nachhaltigen Entwicklung konstruktiv bewältigen

8. Sich und andere motivieren können, aktiv zu werden

Die Schülerinnen und Schüler...

a) beschreiben eigene und gemeinsame erfolgreiche Lernpfade im Kontext der Nachhaltigkeit und stellen dar, wie diese für weiteres Lernen genutzt werden können
b) beschreiben eigene und gemeinschaftliche Motivationen für die Teilhabe an demokratischen Entscheidungsprozessen und an nachhaltigem Handeln
c) beschreiben und beurteilen Formen gemeinsamen Engagements für solidarische Aktivitäten (z. B. gegen Armut, Diskriminierung, Umweltrisiken)
d) können ihren persönlichen Umgang mit Dilemmata, Ungewissheiten und offenen Situationen beschreiben und bewerten
e) beschreiben ihre Motivationen für die Teilhabe an demokratischen Entscheidungsprozessen und an nachhaltigem Handeln
f) wenden Verfahren der Selbstmotivation zum Engagement für nachhaltige Wirtschafts- und Lebensformen an.

9. Die eigenen Leitbilder und die anderer reflektieren können

Die Schülerinnen und Schüler...

a) beschreiben Lebensweisen, welche einen nachhaltigen Konsum, einen umwelt- und sozial verträgliche Mobilität und Freizeitgestaltung sowie die Gesundheit sichern und befördern
b) kennen und erörtern Kriterien der Produktion und des Kaufs von Produkten unter ökologischen, ökonomischen und sozialen Gesichtspunkten
c) ermitteln und beurteilen die Hintergründe, Formen und Auswirkungen des eigenen Lebensstils und des Lebensstils anderer Personen sowie Gesellschaften auf die Lebens- und Arbeitssituation anderer Menschen sowie auf die Biosphäre

10. Vorstellungen von Gerechtigkeit als Entscheidungs- und Handlungsgrundlage nutzen können

Schülerinnen und Schüler...

a) können Wirkungen und Nebenwirkungen ihres Handelns für andere abschätzen und beschreiben
b) können Beispiele für die Vorteilhaftigkeit der Rücksichtnahme auf die Anspruchsrechte anderer benennen und erörtern
c) können Typen von Rechtfertigungen für Anspruchsrechte (aus Leistung, aus Bedarf, wegen Gesamtnutzen) unterscheiden, identifizieren und ihre Auffassung über deren Gültigkeit begründen
d) können generationenübergreifende Gerechtigkeitskonflikte identifizieren und für die Lösung der Konflikte verantwortbare Vorschläge anbieten
e) können Grenzen der moralischen Konfliktbewältigung angeben und Beispiele für die Konfliktbewältigungsfunktion von Institutionen formulieren und erörtern

11. Selbstständig planen und handeln können

Die Schülerinnen und Schüler...

a) kennen und erörtern ihre persönlichen Rechte, Bedürfnisse und Interessen, beschreiben deren Grenzen vor dem Hintergrund des Ziels nachhaltiger Entwicklungsprozesse sowie der Rechte anderer Menschen und benennen Möglichkeiten, für die Rechte künftiger Generationen einzutreten
b) weisen anhand der Durchführung eines Projektes zur Nachhaltigkeit eigene Erfahrungen mit selbstständiger Planung und selbstständigem Handeln nach
c) entwerfen eigene Lebenspläne unter Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit und beschreiben persönliche Projekte, wie diese ausgestaltet werden können

12. Empathie für andere zeigen können

Die Schülerinnen und Schüler...

a) beschreiben und beurteilen Formen der individuellen, sozialen, wirtschaftlichen und politischen Verantwortungsübernahme für (nicht) nachhaltige Entwicklungsprozesse
b) stellen Möglichkeiten dar, wie Empathie und Solidarität mit benachteiligten Menschen und Gemeinschaften lokal wie global geübt werden kann
c) beschreiben Möglichkeiten, der Empathie für die Natur adressatenspezifisch Ausdruck zu verleihen und bewerten die unterschiedlichen Ansätze in Bezug auf eigenen Handlungsmöglichkeiten

Quelle: http://www.transfer-21.de/index.php?p=222

Gestaltungskompetenzen im Vergleich zu anderen Kompetenzmodellen

In der folgenden Tabelle finden Sie eine Übersicht, die Ihnen einen Vergleich des Konzepts der Gestaltungskompetenzen mit dem traditionellen deutschen Kompetenzmodell bzw. dem der OECD zeigt, das den PISA-Untersuchungen zugrunde liegt.

Klassische Kompetenzbegriffe	Kompetenzkategorien laut OECD (2005)	Teilkompetenzen der Gestaltungskompetenz (Programm BLK 21; Transfer-21)
Sach- und Methodenkompetenz	**Interaktive Anwendung von Medien und Mitteln** ▪ Fähigkeit zur interaktiven Anwendung von Sprache, Symbolen und Text ▪ Fähigkeit zur interaktiven Nutzung von Wissen und Informationen ▪ Fähigkeit zur Interaktiven Anwendung von Technologien	▪ **Kompetenz zum Wissensaufbau:** Weltoffen und neue Perspektiven integrierend Wissen aufbauen ▪ **Kompetenz zur Antizipation:** Vorausschauend Entwicklungen analysieren und beurteilen können ▪ **Kompetenz zur Disziplinenübergreifenden Erkenntnisgewinnung:** Interdisziplinär Erkenntnisse gewinnen und handeln ▪ **Kompetenz zum Umgang mit unvollständigen und überkomplexen Informationen:** Risiken, gefahren und Unsicherheiten erkennen und abwägen können
Sozialkompetenz	**Interagieren in heterogenen Gruppen** ▪ Fähigkeit, gute und tragfähige Beziehungen zu anderen Menschen zu unterhalten ▪ Kooperationsfähigkeit ▪ Fähigkeit zur Bewältigung und Lösung von Konflikten	▪ **Kompetenz zur Kooperation:** Gemeinsam mit anderen planen und handeln können ▪ **Kompetenz zur Bewältigung individueller Entscheidungsdilemmata:** Zielkonflikte bei der Reflexion über Handlungsstrategien berücksichtigen können ▪ **Kompetenz zur Partizipation:** An kollektiven Entscheidungsprozessen teilhaben können ▪ **Kompetenz zur Motivation:** Sich und andere motivieren können, aktiv zu werden
Selbstkompetenz	**Eigenständiges Handeln** ▪ Fähigkeit zum Handeln im größeren Kontext ▪ Fähigkeit, Lebenspläne und persönliche Projekte zu gestalten und zu realisieren ▪ Wahrnehmung von Rechten, Interessen, Grenzen und Erfordernissen	▪ **Kompetenz zur Reflexion auf Leitbilder:** Die eigenen Leitbilder und die anderer reflektieren können ▪ **Kompetenz zum moralischen Handeln:** Vorstellungen von Gerechtigkeit als Entscheidungs- und Handlungsgrundlage nutzen können ▪ **Kompetenz zum eigenständigen Handeln:** Selbstständig planen und handeln können ▪ **Kompetenz zur Unterstützung anderer:** Empathie für andere zeigen können

Quellen:

- Programm Transfer-21 – Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (Hg.) (o. J.): Kompetenzen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung – Begründungen, Standards und Lernangebote. Berlin, S. 11
- Programm Transfer-21 – Bildung für nachhaltige Entwicklung (Hg.) (o. J.): Bildung für nachhaltige Entwicklung – Hintergründe, Legitimation und (neue) Kompetenzen. Berlin, S. 21

Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister
Umweltamt

Verantwortlich
Dr. Klaus von Zahn

Redaktion
Klaus Kurtz, Ernst Schramm

Foto
WIU e.V.

Layout
Stadtbetrieb Zentrale Dienste

V/14
www.duesseldorf.de